

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **60 (1942)**

Heft 118

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Dienstag, 26. Mai
1942

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 26 mai
1942

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

60. Jahrgang — 60^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 216 00

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsfrist: 20 Rp. die ein-
speltige Millimeterzeile oder deren Raum: Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 4.70.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 216 00

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix d'un numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „Le Vita economica“: 4 fr. 70.

N° 118

N° 118

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica
e di commercio 101988—102011.
Patonia AG., Winterthur.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 601 A/42 der Preiskontrollstelle des EVD betreffend Film- und Zelluloid-
abfälle. Prescriptions n° 601 A/42 du Service du contrôle des prix du DEP con-
cernant les déchets de films et de celluloid. Prescrizione N. 601/A42 dell'Ufficio
di controllo dei prezzi del DEP concernente pellicole vecchie e cascami di celluloido.
Verfügung Nr. 3 P des KJAA betreffend Produktions- und Verbrauchsenkung in der
Papierbranche.
Importe türkischer Waren, die zur Reglerung der türkischen öffentlichen Schuld in der
Schweiz dienen. Importations de marchandises turques servant au règlement de la
dette publique turque en Suisse.
Verzeichnis der Handelsreisenden. Liste des voyageurs de commerce.
Schweizerischer Geldmarkt.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Anrufe — Sommations

Die Obligation (Serie 55) Nr. 5885 der Graubündner Kantonalbank von
Fr. 1000, zu 4%, vom 15. Februar 1935, mit Coupons per 31. Januar 1939
u. ff., lautend auf den Inhaber, ist verlorengegangen.

Die allfälligen Inhaber dieser Obligation werden hiermit aufgefordert,
dieselbe innert der Frist von 6 Monaten der unterzeichneten Amtsstelle
vorzuweisen. Bei unbenutztem Ablauf dieser Frist wird schon jetzt für dann
die Kraftloserklärung genannter Obligation ausgesprochen. (W 184^a)

Chur, den 19. Mai 1942. Kreisamt Chur: Dr. N. Battaglia.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief von Fr. 2000, angegangen
5. April 1915, haftend auf Mittler-Ammergehrgen, in Malters.

Sofern dieser Titel nicht binnen Jahresfrist der unterzeichneten Amts-
stelle vorgelegt wird, erfolgt dessen Kraftloserklärung gemäss Art. 870 ZGB.
Kriens, den 20. Mai 1942. (W 185^a)

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Land:
Dr. Kessler.

Die 3% -Inhaberoobligation der Schaffhauser Kantonalbank Nr. 322549,
von Fr. 1000, vom 18. Dezember 1936 (ohne Coupons), wird vermisst. Der
allfällige Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert 6 Monaten seit dem
26. Februar 1942 dem Bezirksrichter Schaffhausen vorzuweisen, ansonst die
Obligation kraftlos erklärt wird. (W 79^a)

Schaffhausen, den 24. Februar 1942.

Der Gerichtsschreiber:
Dr. W. Klingenberg.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 8. Mai 1942 wurde der Auftrag der folgenden vermissten Urkunde
bewilligt:

Schuldbrief für Fr. 30 000, lautend auf August Stadler, zugunsten von
Heinrich Bodmer-Pestalozzi, datiert vom 22. April 1864, lastend im 2. Range
auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 127 und auf einem unausgeschiedenen Viertel
der Liegenschaft Kat.-Nr. 129 an der Brandschenkestrasse 28, Zürich 1.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann,
wird aufgefordert, diesseitigem Gericht binnen eines Jahres von heute an
Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde
alsdann als kraftlos erklärt. (W 191^a)

Zürich, den 21. Mai 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Première insertion.

Nous, président du Tribunal de première instance, ordonnons au déten-
teur inconnu des titres suivants:

1. une action Crédit suisse, valeur nominale fr. 500.—, n° 194479;
2. une action Société de banque suisse, valeur nominale fr. 500.—, n° 4962,
de les produire et de les déposer en notre greffe dans le délai d'un an à
dater de la première insertion de la présente ordonnance, faute de quoi
l'annulation en sera prononcée. F. III. (W 192^a)

Tribunal de première instance de Genève:
A. Fontana, président.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die Inhaberoobligationen Nrn. 1013/16 der Hypothekarbank Lenzburg
von je Fr. 500.— mit Halbjahreszinscoupons per 23. Oktober 1940 bis 23. Ok-
tober 1941 werden hiermit als kraftlos erklärt. (W 193)

Lenzburg, den 21. Mai 1942. Das Bezirksgericht.

Widerrufe — Révocations

Die als vermisst aufgerufenen Inhaberoobligationen der Zürcher Kan-
tonalbank in Zürich, nämlich Nr. 918812 für Fr. 5000 sowie Nrn. 562319
und 562320 für je Fr. 1000, verzinslich zu 3% %, datiert vom 1. April 1940,
nebst Coupons seit 20. November 1941, sind aufgefunden worden. Der Auf-
ruf der erwähnten Urkunden vom 8. November 1941 wird daher wider-
rufen. (W 194)

Zürich, den 21. Mai 1942.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Gebr. Prokop AG. Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 112
vom 18. Mai 1942, Seite 1114). Der eine neuernannte Geschäftsführer heisst
richtig Walter Prokop-Weisz.

1942. 20. Mai. Unter der Firma Aktiengesellschaft Gips ist mit Sitz
in Zürich auf Grund der Statuten vom 16. Mai 1942 eine Aktiengesell-
schaft gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist die Ausführung von
Gipsarbeiten aller Art für eigene und fremde Rechnung, der An- und Ver-
kauf von Immobilien, insbesondere von Bauland, die Ueberbauung von
eigenen und fremden Grundstücken sowie deren Verwaltung und Ver-
wertung. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen und Verträge ab-
schliessen, die geeignet sind, den Geschäftszweck der Gesellschaft zu för-
dern oder die direkt oder indirekt mit ihm in Zusammenhang stehen. Das
Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber
lautende, vollbezahlte Aktien zu Fr. 500. Die Bekanntmachungen der
Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Sind die
Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt, so erfolgen die Mitteilungen an
diese durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3
Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Hans
Schaub, von Basel, in Zürich. Domizil: Turnhallenstrasse 15, in Zürich 4
(beim Verwaltungsrat).

20. Mai. Unter dem Namen Fürsorgefonds für das Personal der Firma
G. Uebersax besteht auf Grund der Urkunde vom 8. Mai 1942 eine Stif-
tung mit Sitz in Zürich. Zweck derselben ist, den Angestellten, die eine
gewisse Anzahl Jahre der Firma « G. Uebersax », in Zürich, gedient haben,
jedoch wegen vorgerückten Alters, Invalidität, Krankheit oder mangelnder
Beschäftigung die Arbeit ohne eigenes Verschulden gänzlich oder teilweise
haben niederlegen müssen, beziehungsweise den Hinterbliebenen eines ver-
storbenen Angestellten, einmalige oder periodisch wiederkehrende Zuwen-
dungen zu leisten. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mit-
gliedern und die Kontrollstelle. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Friedrich
Gottfried Uebersax, von Oberönz (Bern), Präsident; Karl Uebersax, von
Oberönz (Bern), Vizepräsident, und Otto Bartlome, von Münchenbuchsee,
Sekretär und Protokollführer, alle in Zürich. Der Präsident führt Einzel-
unterschrift, und die beiden übrigen Mitglieder führen Kollektivunterschrift.
Domizil: Limmatquai 66, in Zürich 1 (bei der Firma G. Uebersax).

20. Mai. Milchproduzentengenossenschaft Ob.-Ottikon und Umgebung,
in Ober-Ottikon, Gemeinde Gossau (SHAB. Nr. 53 vom 4. März 1939,
Seite 456). Diese Genossenschaft hat am 15. April 1942 neue, den Vor-
schriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten ange-
nommen, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen folgende Aende-
rungen erfahren: Die Schreibweise der Firma ist Milchproduzenten-
Genossenschaft Ober-Ottikon und Umgebung. Die Genossenschaft bez-
weckt bestmögliche Verwertung der in Ober-Ottikon und Umgebung
produzierten Kuhmilch, Förderung der beruflichen Kenntnisse durch
Veranstaltung von Vorträgen und Kursen und rationelle Versorgung von
Ober-Ottikon mit Milch und Milchprodukten. Neben der persönlichen
Haftbarkeit besteht unbeschränkte Nachschusspflicht der Mitglieder. Die
Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Schweizerischen
Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Anschlag
am Hüttenlokal oder Zirkular.

Kunsthorn-Knöpfe, Schnallen usw. — 20. Mai. Bouton
Helvetia SA., in Adliswil (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1937, Seite 1746),
Fabrikation von Kunsthornknöpfen und Schnallen usw. Diese Gesellschaft
hat am 23. April 1942 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationen-
rechtes angepasste Statuten angenommen, wodurch die bisher eingetra-
genen Tatsachen folgende Aenderungen erfahren: Der Verwaltungsrat
besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Publikationsorgan ist das
Schweizerische Handelsamtsblatt. An diejenigen Aktionäre, welche ihre

Adresse dem Verwaltungsrat zu diesem Zwecke mitgeteilt haben, können die Mitteilungen mittels eingeschriebener Briefe oder telegraphisch erfolgen.

Künstlicher Graphit usw. — 20. Mai. **Cecco-Graphit-Werk AG.**, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 82 vom 11. April 1942, Seite 827), Fabrikation von künstlichem Graphit usw. Diese Gesellschaft hat am 27. April 1942 in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes neue Statuten festgelegt. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch keine Änderungen.

Filme usw. — 20. Mai. **MGM. SA. (MGM. AG.)**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 238 vom 10. Oktober 1941, Seite 2006), Import, Fabrikation, Verkauf und Ausbeutung von kinematographischen Filmen usw. Laudy L. Lawrence ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrates gewählt Morton Arthur Spring, Bürger der USA., in New York (USA.); er führt Kollektivunterschrift.

Berg- und Hüttenprodukte. — 20. Mai. **Werner Gürtler**, in Winterthur (SHAB. Nr. 297 vom 18. Dezember 1924, Seite 2069), Agenturen in Berg- und Hüttenprodukten. Einzelprokura wurde erteilt an Felix Gürtler, von Winterthur und Allschwil, in Winterthur.

20. Mai. **E. Meister, Juwelier, AG.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1941, Seite 377). Eine weitere Einzelprokura wurde erteilt an Walter Meister, von und in Zürich.

Holz, Kohlen usw. — 20. Mai. **M. H. Kornmann's Sohn**, in Zürich (SHAB. Nr. 224 vom 24. September 1932, Seite 2273), Holz- und Kohlenhandlung usw. Die Prokura von Paul Rychener ist erloschen.

Damenschürzen und -kleider. — 20. Mai. Inhaber der Firma **Hermann Zweibaum**, in Zürich, ist Hermann Zweibaum-Berkowitsch, von Zürich, in Zürich 8. Fabrikation von und Handel in Damenschürzen und -kleidern. Dufourstrasse 157.

Chemisch-technische Produkte. — 20. Mai. **Rud. Kern**, in Zürich (SHAB. Nr. 244 vom 17. Oktober 1941, Seite 2057), Vertrieb von chemisch-technischen Produkten. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Appartementshaus, Restaurant. — 20. Mai. Inhaber der Firma **Max Hungerbühler**, in Zürich, ist Max Werner Hungerbühler, von Niederschmerli (Thurgau), in Zürich 2. Appartementshaus und Restaurationsbetrieb. Universitätstrasse 101.

20. Mai. **Strassenbau & Beton AG.**, in Zürich 3 (SHAB. Nr. 67 vom 20. März 1940, Seite 535). Dr. Karl Eberle und Jakob Frei sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen.

20. Mai. **Bureautechnik V. Zanolli**, vormals Wilhelm Bierbrauer, in Zürich (SHAB. Nr. 278 vom 26. November 1940, Seite 2182). Diese Firma ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die neue Kommanditgesellschaft «Bureautechnik V. Zanolli & Co.», in Zürich 7, erloschen.

20. Mai. Unter der Firma **Bureautechnik V. Zanolli & Co.**, in Zürich 7, sind **Veritas Zanolli**, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich 7, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und **Bruno Leopold Zuppinger**, von und in Zürich, als Kommanditär mit einer Bareinlage von Fr. 1000, welchem Einzelprokura erteilt ist, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1942 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Bureautechnik V. Zanolli, vormals Wilhelm Bierbrauer», in Zürich, übernimmt. Fabrikation von und Handel in bureautechnischen und technischen Bedarfsartikeln. Apollostrasse 5.

21. Mai. Unter dem Namen **Fürsorgestiftung der Firma Peter Stauffacher in Männedorf-Zeh**, besteht auf Grund der Urkunde vom 6. Mai 1942 mit Sitz in Männedorf eine Stiftung zur Fürsorge für die Angehörigen und Arbeiter der Firma «Peter Stauffacher» für den Fall von Krankheit, Invalidität oder sonstiger unerwarteter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen; dessen Mitglieder führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat an: Emil Fluck, von Turbenthal, in Meilen, Präsident; Julius Ringer, von Uster, in Stäfa, und Hans Gonzenbach, von Sitterdorf, in Männedorf, weitere Mitglieder. Domizil: An der Brunnegasse (bei der Firma Peter Stauffacher).

Verwaltung von Beteiligungen usw. — 21. Mai. «**Patria AG.**», in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1937, Seite 337), Verwaltung von Beteiligungen und Wertpapieren. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. Mai 1942 wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Patria AG. in Liq.** (Patria SA. en liq.) (Patria Ltd. in liq.) durch das bisherige Verwaltungsratsmitglied Dr. Hans Leutenegger durchgeführt, welcher als Liquidator wie bisher Einzelunterschrift führt.

21. Mai. **Alters- und Unterstützungskasse der Pfenninger & Cie. AG.**, Stiftung, in Wädenswil (SHAB. Nr. 7 vom 11. Januar 1932, Seite 71). **Wilhelm Pfenninger** und **Walter Sträublin-Linck** sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat und zugleich als Präsident mit Einzelunterschrift gewählt **Ernst Felber-Rutishauser**, von Triboltingen und Wädenswil, in Wädenswil. Die verbleibenden beiden zeichnungsberechtigten Stiftungsratsmitglieder führen wie bisher Kollektivunterschrift.

Restaurant. — 21. Mai. **Frau Nötzli-Fontana**, in Zürich (SHAB. Nr. 171 vom 27. Juli 1931, Seite 1641), Restaurationsbetrieb. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Transporte, Speditionen. — 21. Mai. **Jacky, Maeder & Co.**, Kollektivgesellschaft, mit Hauptsitz in Basel und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich (SHAB. Nr. 277 vom 25. November 1941, Seite 2369), Transport- und Speditionsgeschäft usw. Kollektivprokura wurde erteilt an **Robert Schmidt-Melzer**, von und in Basel. Er zeichnet mit einem der übrigen Prokuristen.

Immobilien. — 21. Mai. **Mädina Genossenschaft**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1941, Seite 1122), Immobilien. Dr. **Ferdinand Forster** ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. **Anton Helfenberger** ist nunmehr einziges Vorstandsmitglied und führt wie bisher Einzelunterschrift.

21. Mai. Inhaber der Firma **Emil Borbach, Tapeziererei**, in Meilen, ist P. Emil Borbach, von Egg (Zürich), in Meilen. Fabrikation von Polstermöbeln, Bettinhalten und Vorhängen. Zum Wasserfels.

Kunsthandwerkliche Möbel usw. — 21. Mai. Inhaber der Firma **Max Borbach**, in Zürich, ist Max Borbach, von Egg (Zürich), in Zürich 1. Entwurf und Verkauf von kunsthandwerklichen Möbeln für den Wohnbau. Alleinverkauf für die Firmen «**Philipp Borbach**», Möbelfabrik, und «**Emil Borbach, Tapeziererei**», beide in Meilen. Goethestrasse 18.

Immobilien usw. — 21. Mai. **Genossenschaft Neu-Seldenhof**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 239 vom 7. Dezember 1939, S. 2445), Immobilien usw.

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 21. Februar 1942 wurde die Genossenschaft aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Elektrotechnische Artikel. — 21. Mai. **Electromat-Genossenschaft in Liq.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1937, Seite 1789), elektrotechnische Artikel. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

21. Mai. «**Schweizerische Kreditanstalt**», Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung unter der Firma **Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Aussersihl (Crédit Suisse, Agence de Aussersihl)**, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 147 vom 26. Juni 1941, Seite 1245). Das Mitglied der Generaldirektion Dr. Peter Vieli wohnt in Zürich.

21. Mai. «**Schweizerische Kreditanstalt**», Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung unter der Firma **Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Enge (Crédit Suisse, Agence de Enge)**, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 9 vom 14. Januar 1942, Seite 102). Das Mitglied der Generaldirektion Dr. Peter Vieli wohnt in Zürich.

21. Mai. «**Schweizerische Kreditanstalt**», Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung unter der Firma **Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Oerlikon (Crédit Suisse, Agence de Oerlikon)**, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 147 vom 26. Juni 1941, Seite 1245). Das Mitglied der Generaldirektion Dr. Peter Vieli wohnt in Zürich.

21. Mai. «**Schweizerische Kreditanstalt**», Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung unter der Firma **Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Rathausplatz (Crédit Suisse, Agence de Rathausplatz)**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 147 vom 26. Juni 1941, Seite 1245). Das Mitglied der Generaldirektion Dr. Peter Vieli wohnt in Zürich.

21. Mai. «**Schweizerische Kreditanstalt**», Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung unter der Firma **Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Rigiplatz (Crédit Suisse, Agence de Rigiplatz)**, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 147 vom 26. Juni 1941, Seite 1245). Das Mitglied der Generaldirektion Dr. Peter Vieli wohnt in Zürich.

21. Mai. «**Schweizerische Kreditanstalt**», Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung unter der Firma **Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Seefeld (Crédit Suisse, Agence de Seefeld)**, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 147 vom 26. Juni 1941, Seite 1245). Das Mitglied der Generaldirektion Dr. Peter Vieli wohnt in Zürich.

21. Mai. «**Schweizerische Kreditanstalt**», Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung unter der Firma **Schweizerische Kreditanstalt, Depositenkasse Unterstrass (Crédit Suisse, Agence de Unterstrass)**, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 147 vom 26. Juni 1941, Seite 1245). Das Mitglied der Generaldirektion Dr. Peter Vieli wohnt in Zürich.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Damenschneiderei. — 1942. 19. Mai. Die Einzelfirma **Hedy Aberlin, Damenschneiderei**, in Biel (SHAB. Nr. 237 vom 8. Oktober 1941, Seite 1998), wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

Gips- und Malergeschäft. — 20. Mai. Inhaber der Firma **J. Flatz-Kocher**, in Biel, ist Josef Flatz, von und in Biel. Gips- und Malergeschäft. Fliederweg 2.

20. Mai. **Wohnhaus Ernst Schülerstrasse Nr. 29 G. m. b. H.**, in Biel (SHAB. Nr. 108 vom 9. Mai 1941, Seite 906). Die Gesellschaft hat sich in der Gesellschafterversammlung vom 21. Juni 1941 aufgelöst und wird nach beendeter Liquidation gelöscht.

Bureau de Courtelary

19. mai. **Banque Populaire Suisse avec siège central à Berne et succursales à St-Imier et à Tramelan (FOSC. du 16 avril 1940, n° 88, page 701)**. Hans Pfister, de Wahlern, à Berne, est élu président du conseil d'administration. Il lui est conféré la signature sociale collective pour tout l'établissement. Il signera donc pour la direction générale et toutes les succursales collectivement avec une personne autorisée à cet effet.

Menuiserie, ébénisterie, charpente. — 20. mai. Le chef de la maison **André Gallina**, à Péry, est André Gallina, de et à Péry (Berne). Menuiserie, ébénisterie et charpente.

Bureau Saanen

15. Mai. Unter dem Namen **Dr. Glystras-Eichenberger-Stiftung** ist am 7. April 1942 eine Familienstiftung mit Sitz in Gstaad, Gemeinde Saanen, errichtet worden. Sie bezweckt den Erwerb eines Grundstücks auf Wispillen bei Gstaad und die Errichtung eines Landhauses daselbst, die Erhaltung dieses Eigentums sowie anderer Vermögenswerte zugunsten der Familienangehörigen und Nachkommen der Familie Glystras-Eichenberger. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus einem oder mehreren Mitgliedern, welcher von der Gesamtheit der Berechtigten durch Mehrheitsbeschluss gewählt wird. Der Stiftungsrat besteht gegenwärtig aus Dr. Georg Glystras, von Ueken (Aargau), in Zürich. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Chalet Sunneschy, Wispillen.

Bureau Thun

Weine. — 7. Mai. Der Inhaber der Einzelfirma **Fritz Reist**, bisher in Lützelflüh (SHAB. Nr. 8 vom 11. Januar 1939, Seite 76), **Fritz Reist**, von Sumiswald, hat den persönlichen und den Sitz der Firma nach Steffisburg verlegt. Vertretung von französischen Weinen. Blumenstrasse 23, Hübli, Postkreis Thun.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

1942. 12 mars. **Société immobilière Beau-Séjour SA. Estavayer, à Estavayer-le-Lac (FOSC. du 11 octobre 1935, n° 238, page 2522)**. Selon décision de l'assemblée générale du 31 décembre 1941, constatée par acte authentique, la société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

Bureau de Fribourg

Chauffage. — 21 mai. La société à responsabilité limitée «**Carbonex G. m. b. H.**» dont le siège est à Berne (FOSC. du 12 février 1942, n° 34, page 330), a établi une succursale à Fribourg, sous la raison **Carbonex G. m. b. H., succursale de Fribourg**. Le but de la société est la transformation d'inventions nouvelles, spécialement dans le domaine de la technique du chauffage. Le gérant de la société est Louis Wittwer, de l'Eichenbach, près de Frutigen, à Berne, qui signe individuellement au nom de la société. Siège de la succursale: Avenue de la Gare 6.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1942. 16. Mai. **Nordwest- und zentralschweizerische Verwertungsgenossenschaft für Eier und Geflügel (NOWEG)**, in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 35, Seite 282). Aus der Verwaltung ist **Walter Probst** ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

16. Mai. Aus der Verwaltung der **Wohngenossenschaft Rüttibrunnen**, in Basel (SHAB. 1942 I, Nr. 31, Seite 300), sind Jakob Randegger-Eichenberger und Ernst Rüfli-Bader ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt: Johann Klaus-Kunz, von Niederuzwil, als Vizepräsident, und Max Trefzer-Hamm, von Basel, als Aktuar; beide in Basel. Der Vizepräsident und der Aktuar zeichnen zu zweien unter sich oder je mit dem Präsidenten.

16. Mai. Aus der Verwaltung der **Genossenschaft Vereinigung Schweizerischer Hafermühlen (Union des Fabriques Suisses de Produits d'Avoine)**, in Basel (SHAB. 1940 II, Nr. 263, Seite 2054), ist Friedrich Stoeri ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in die Verwaltung gewählt Georges Bernheim, von und in Basel; er zeichnet zusammen mit je einem der übrigen Verwaltungsmitglieder. Zum Präsidenten wurde gewählt Hans Meyer.

Importagentur usw. — 16. Mai. Die Einzelfirma **Norbert Hofer**, in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 84, Seite 696), Import- und Exportagentur usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Rixheimerstrasse 5.

Agenturen. — 16. Mai. Die Einzelfirma **A. Schubarth**, in Basel (SHAB. 1941 II, Nr. 293, Seite 2551), Agenturen, ist infolge Übergangs von Aktiven und Passiven auf die Firma «A. Schubarth & Cie.», in Basel, erloschen.

Agenturen. — 16. Mai. Adolf Schubarth-Remmert und Willy Schubarth-Haas, beide von und in Basel, haben unter der Firma **A. Schubarth & Co.**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1942 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «A. Schubarth», in Basel, übernommen hat. Die Firma erteilt Prokura an Bernhard Eberhardt, von Basel, in Allschwil. Handel und Vertretung in Rohmetallen, Metallfabrikaten, Altmetallen, Rückständen, Hüttenprodukten, Rohseisen, Chemikalien. Elisabethenstrasse 85.

Autoreparaturen usw. — 18. Mai. Die Kommanditgesellschaft **W. Geiser & Cie.**, in Basel (SHAB. 1938 II, Nr. 272, Seite 2468), Reparatur und Unterhalt von Automobilen usw., hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Krawattenhandel usw. — 18. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft **Grauwiler & Co.**, in Basel (SHAB. 1936 II, Nr. 262, Seite 2626), Handel in Krawatten usw., ist die Kommanditistin Annemarie Grauwiler ausgeschieden; ihre Kommandite von Fr. 1000 und ihre Prokuraunterschrift sind erloschen. Die Kommanditistin und Prokuristin Elise Susanne Krattiger-Grauwiler heisst nun Elise Susanne Galli-Grauwiler und ist Bürgerin von Augio (Graubünden).

Baugeschäft. — 18. Mai. Der Inhaber der Einzelfirma «Emil A. Gutekunst», in Basel, gibt seine Zweigniederlassung in Riehen unter der Firma **Emil A. Gutekunst Filiale Riehen** (SHAB. 1933 I, Nr. 71, Seite 682), Baugeschäft, auf.

18. Mai. Die **Genossenschaft Hausbesitzer-Verein Basel**, in Basel (SHAB. 1941 I, Nr. 141, Seite 1195), hat in der Generalversammlung vom 15. Dezember 1941 die Statuten teilweise geändert. Die öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen im «Hausbesitzer», in den Tageszeitungen oder durch Zirkulare. Die weiteren Änderungen beruhen die publizierten Tatsachen nicht.

Metzgerei usw. — 18. Mai. Ueber den Inhaber der Einzelfirma **W. Bürgin**, in Basel (SHAB. 1937 II, Nr. 271, Seite 2558), Metzgerei und Wursterei, ist durch Verfügung des Konkursrichters vom 24. April 1942 der Konkurs erkannt worden.

Baugeschäft. — 18. Mai. Einzelfirma **Herm. Guldenmann**, in Basel (SHAB. 1939 I, Nr. 80, Seite 701), Baugeschäft, das Geschäftslokal befindet sich: Rheinländerstrasse 16.

Lebensmittel. — 18. Mai. Inhaber der Einzelfirma **E. Hechler**, in Basel, ist Ernst Hechler-Hunziker, von und in Basel. Handel in Lebensmitteln. Florastrasse 27.

Obsthandel usw. — 18. Mai. Inhaber der Einzelfirma **E. Kaiser**, in Basel, ist Erwin Kaiser-Meyr, von und in Basel. Handel in Obst, Gemüsen und Südfrüchten. St. Jakobstrasse 165.

18. Mai. Unter dem Namen **Fürsorge-Stiftung der C. Schneider & Cie. Birmannshof AG.** besteht mit Sitz in Basel auf Grund der Urkunde vom 15. Mai 1942 eine Stiftung mit dem Zweck, das Personal der «C. Schneider & Cie. Birmannshof AG.» sowie die Angehörigen verstorbener Angestellter und Arbeiter in Fällen unverschiedener Not zu unterstützen und Versicherungen und Unterstützungszahlungen der Stifterin weiterzuführen, sofern infolge schlechten Geschäftsganges die Stifterin hiezu nicht in der Lage sein sollte. Dem aus 2 Mitgliedern bestehenden Stiftungsrat gehören an: Carl Schneider-Koch, von Basel, Präsident, und Arnold Kurz, von Worb, beide in Basel. Die beiden Mitglieder des Stiftungsrates führen die Unterschrift zu zweien. Domizil: Birmannsgasse 14 a.

Milchhandel. — 18. Mai. Inhaber der Einzelfirma **Walter Schepperle**, in Basel, ist Walter Schepperle-Feiss, von und in Basel. Handel in Milch und Butter. Spalenring 28.

19. Mai. Die **Genossenschaft Verband der Basler Färbereien**, in Basel (SHAB. 1929 I, Nr. 56, Seite 474), hat sich durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 3. Oktober 1941 aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

19. Mai. Die **Genossenschaft Basler Appretur-Verband**, in Basel (SHAB. 1929 I, Nr. 56, Seite 479), hat sich durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 3. Oktober 1941 aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen.

19. Mai. **Experta, Organisations- und Revisions-Treuhand AG.**, in Zürich, mit Filiale in Basel (SHAB. 1941 II, Nr. 220, Seite 1834), Das Verwaltungsratsmitglied Martial Fréne wohnt in Kilchberg (Zürich). Der Prokurist Dr. Ugo Arrigoni wohnt in Bern.

Milchhandel. — 19. Mai. Inhaber der Einzelfirma **E. Schaffner**, in Basel, ist Emil Schaffner-Schaffner, von Anwil, in Basel. Handel in Milch und Butter. Sierenzerstrasse 40.

Milchhandel. — 19. Mai. Inhaber der Einzelfirma **E. Rentsch**, in Basel, ist Ernst Rentsch-Köpfer, von Köniz, in Basel. Handel in Milch und Butter. Schönenbuchstrasse 8.

20. Mai. Aus dem Verwaltungsrat der **Webag Webwaren AG.**, in Basel (SHAB. 1941 II, Nr. 289, Seite 2511), ist Dr. Harry Haegler ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

20. Mai. Inhaber der Einzelfirma **Reformhaus Neubad J. Meier**, in Basel, ist Josef Meier, von und in Basel. Spezialgeschäft für naturgemässe Ernährung, Körperpflege und Kurmittel. Holestrasse 158.

Architekturbureau usw. — 20. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft **Burckhardt, Wenk & Cie.**, in Basel (SHAB. 1940 I, Nr. 111, Seite 912), Architekturbureau usw., ist der Kommanditär Fritz Keller-Hegi ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 30 000 und seine Prokuraunterschrift sind erloschen.

20. Mai. Die «**Reca**» **Immobilien-Gesellschaft**, in Basel (SHAB. 1940 II, Nr. 229, Seite 1758), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Pfluggasse 8.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Seilerei, Posamente. — 1942. 20. Mai. Der Inhaber der Firma **Infanger-Sproli**, Kaufhaus und Fabrikation von patentierten «Triumph»-Hanf-Dübel, Bindfäden und Schürren, Seilerwaren aller Art, Posamenterie-waren, in Büttschwil (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1934, Seite 2824), ändert die Natur des Geschäftes ab in: Kaufhaus und Seilerei- und Posamentenfabrikation.

20. Mai. **Ostschweizerische Stickfachschulen St. Gallen**, Stiftung, mit Sitz in St. Gallen (SHAB. Nr. 142 vom 20. Juni 1940, Seite 1121). Der bisherige Aktuar Jean Hug ist aus dem Ausschuss ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Ausschuss gewählt Christian Vetsch-Tischhauser, von Grabs, in Grabs. Zum Aktuar wurde gewählt das bisherige Mitglied des Ausschusses Ernst Eppenberger, von St. Peterzell, in Dicken, Gemeinde Mogelsberg. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Ausschusses.

20. Mai. Die **Genossenschaft unter der Firma Allgemeiner Konsumverein Schmerikon**, mit Sitz in Schmerikon (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1934, Seite 3092), hat in der Generalversammlung der Genossenschaft vom 5. Oktober 1942 in Anpassung an das neue Recht ihre Statuten revidiert. Publikationsorgan der Genossenschaft ist das «Genossenschaftliche Volksblatt». Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

20. Mai. **Eisenbahner-Baugenossenschaft Rapperswil**, Genossenschaft, mit Sitz in Rapperswil (SHAB. Nr. 172 vom 25. Juli 1941, Seite 1446). Karl Guhl, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Arnold Husstein, von Entlebuch (Luzern), in Rapperswil (St. Gallen), und zum Vizepräsidenten das bisherige Vorstandsmitglied Samuel Ruesch, von Wartau, in Rapperswil (St. Gallen). Präsident oder Vizepräsident zeichnen je zu zweien mit Aktuar, Kassier und Buchhalter.

Pferdehandel. — 20. Mai. Die Firma **Otto Ottiker**, Pferdehandel, in St. Gallen (SHAB. Nr. 254 vom 7. Oktober 1913, Seite 1893), ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers auf die Eintragung erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Bazar. — 1942. 18. Mai. Die Firma **Nina Voneschen**, Bazar, in Samaden (SHAB. Nr. 164 vom 17. Juli 1929, Seite 1492), wird auf Begehren der Firmainhaberin gelöscht, weil die Eintragungspflicht nicht mehr besteht.

Schuh-, Massgeschäft. — 19. Mai. Die Firma **F. Müller & Sohn**, Schuhhandlung und Massgeschäft, in Klosters-Platz (SHAB. Nr. 50 vom 29. Februar 1936, Seite 514), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Müller», in Klosters.

Schuhhandel, Massgeschäft. — 19. Mai. Inhaber der Firma **J. Müller**, in Klosters, ist Jakob Müller, von Maur (Zürich), in Klosters. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Müller & Sohn», in Klosters-Platz. Schuhhandlung und Massgeschäft. Bahnhofplatz.

20. Mai. **Kindersanatorium Pro Juventute Davos**, Genossenschaft, in Davos (SHAB. Nr. 241 vom 15. Oktober 1934, Seite 2851). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 2. Mai 1942 die Statuten teilweise revidiert und sie dem neuen Recht angepasst. Zweck der Genossenschaft ist der Betrieb eines Sanatoriums für Kinder und Jugendliche auf gemeinnütziger Basis. Die Mitteilungen erfolgen durch persönliche Zuschriften und die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Aus dem Vorstand ist Dr. Adolf Lüchinger ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde in den Vorstand gewählt Dr. Robert Loeliger, von Münchenstein (Basel-Land), in Zürich. Die Mitglieder des Vorstandes führen Einzelunterschrift.

Aargau — Argovie — Argovia

1942. 20. Mai. **Wohlfahrtsfonds von Otto Fischer, Wildegg**, Stiftung zugunsten der Arbeiter der Firma **Heilmühle Wildegg AG.**, mit Sitz in Wildegg, Gemeinde Möriken (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1935, Seite 222). Mit Beschluss vom 13. April 1942 hat der Regierungsrat des Kantons Aargau einer abgeänderten Stiftungsurkunde sowie einem Reglement die Genehmigung erteilt. Die neue Stiftungsurkunde datiert vom 2. März 1942. Der Name der Stiftung lautet nun **Wohlfahrtsfonds von Otto Fischer, Wildegg**, Stiftung zugunsten des Personals der Firma **Heilmühle Wildegg AG.** Zweck der Stiftung ist, das Personal der Firma in Notfällen zu unterstützen, ihm die Folgen des Alters und den Angehörigen die Folgen eines vorzeitigen Todes des Ernährers zu erleichtern und überhaupt die Ausrichtung von Fürsorge- und Wohlfahrtsleistungen zugunsten des Personals unter Einschluss ihrer Familien. Dieser Zweck kann auch durch den Abschluss von Einzel- und Kollektivversicherungen zugunsten der Arbeiter und Angestellten erreicht werden. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der aus einem Vertreter des Verwaltungsrates der Stifterin, einem von diesem bezeichneten Angestellten und einem Angehörigen der Arbeiterschaft zusammengesetzt ist. In der Zusammensetzung des Stiftungsrates und in der Zeichnungsberechtigung sind keine Änderungen eingetreten.

Geschäfts-, Inkasso- und Sachwalterbureau. — 20. Mai. **Max Müller**, Geschäfts-, Inkasso- und Sachwalterbureau, in Brugg (SHAB. Nr. 133 vom 11. Juni 1937, Seite 1355). Ueber den Inhaber der Firma ist durch Erkenntnis des Bezirksgerichts Brugg vom 23. Januar 1942 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mangels Aktiven eingestellt worden. Die Einstellung erfolgte mit Entscheid vom 20. Februar 1942. Nachdem der Inhaber auf die Ausübung des Geschäftsführerberufes verzichtet hat, wird die Firma von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Eisen- und Kolonialwarenhandlung. — 20. Mai. **Hans Hegnauer, Sohn**, Eisen- und Kolonialwarenhandlung, in Seengen (SHAB. 1919, Seite 2135). Die Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

Eisen- und Kolonialwarenhandlung. — 20. Mai. **Hans Hegnauer, Sohn**, Seengen, in Seengen. Inhaber der Firma ist Hans Hegnauer, von und in Seengen. Eisen- und Kolonialwarenhandlung. Dorfstrasse 137.

20. Mai. **Conservenfabrik Lenzburg**, vormals **Henckel & Roth (Fabrique de Conserves alimentaires Lenzbourg ci-devant Henckel & Roth)**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Lenzburg (SHAB. Nr. 257 vom 1. November 1940, Seite 2007). Gustav Henckel ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

20. Mai. **Aargauischer Arbeitgeberverband**, Genossenschaft, mit Sitz in Aarau (SHAB. Nr. 63 vom 18. März 1942, Seite 623). Als Sekretär wurde gewählt Dr. Heinrich Bircher, von Kättigen und Aarau, in Aarau. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

Handelsgärtnerei. — 20. Mai. **Gebrüder Weber, Handelsgärtnerei, in Baden** (SHAB. 1917, Seite 2008). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

20. Mai. **E. Gloor-Bachmann Büro- und Verpackungsartikel en gros, in Aarau**. Inhaber der Firma ist Eugen Gloor-Bachmann, von Birrwil, in Aarau. Bureau- und Verpackungsartikel en gros. Rain 32.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1942. 20. Mai. Die **Käsergenossenschaft Homburg**, mit Sitz in Homburg (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1941, Seite 1123), hat in der Generalversammlung vom 10. Februar 1942 neue, den Vorschriften des Obligationenrechts angepasste Statuten angenommen. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der ihr zur Verfügung stehenden Milch durch den Selbstbetrieb einer Käseerei oder Verkauf der Milch an einen Käser. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen Aenderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen.

Obsthandel und Gastwirtschaft. — 20. Mai. **Ad. Singer, in Fruthwilen**. Inhaber dieser Firma ist Adolf Singer-Oettli, von und in Fruthwilen. Der Firmainhaber hat seiner Ehefrau Anna Singer geb. Oettli, von und in Fruthwilen, Einzelprokura erteilt. Obsthandel, Gastwirtschaft zum Bellevue.

20. Mai. **Textil AG, in Romanshorn** (SHAB. Nr. 133 vom 16. Juni 1933, Seite 1451). Der Verwaltungsrat hat Gertrud Bänziger, von Lutzenberg (Appenzel ARh.), in Romanshorn, Einzelprokura erteilt.

Gemischtwarengeschäft. — 20. Mai. Die Firma **Eugen Rufis-häuser, Gemischtwarengeschäft, in Bürglen** (SHAB. Nr. 256 vom 31. Oktober 1924, Seite 1794), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Automobili. — 1942. 20 maggio. **Nicolito Crescionini, in Lugano**. Titolare è Nicolito Crescionini fu Leopoldo, da Magliaso, domiciliato a Lugano. Esercizio dell'autorimessa « Splendide », agenzia e commercio automobili. Via Domenico Fontana 4.

Tessuti per arredamento. — 20 maggio. Sotto la ragione sociale **Burzi & Co.** si è costituita a Paradiso una società in nome collettivo fra Ettore Burzi, da Ghirone, e Walter Huguenin, da Le Locle, entrambi domiciliati a Paradiso. La società ebbe inizio il 26 marzo 1942. Fabbrica di tessuti per l'arredamento. Via Carona 1.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

1942. 20 mai. La société coopérative **Association du Moulin Agricole d'Echallens**, dont le siège est à Echallens (FOSC. du 3 mai 1933, n° 102, page 1062), a, dans son assemblée générale du 3 mai 1942, adopté de nouveaux statuts. La raison sociale est modifiée et devient: **Moulin Agricole d'Echallens**. La société a pour but l'exploitation rationnelle du moulin agricole et de l'huilerie, en assurant en premier lieu la mouture des céréales des sociétaires, l'extraction de l'huile de leurs produits oléagineux, la fabrication et le commerce des farines et de tous produits fourragers. Le capital social est divisé en parts sociales de 100 fr. Toute responsabilité personnelle des associés est exclue. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud, en tant que la loi n'exige pas qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le président, le vice-président et le secrétaire représentent la société en signant collectivement à deux. Le président est Constant Besson, de Chapelle, à Echallens (déjà inscrit); le vice-président est Jules-Alexis Panchaud, de Poliez-le-Grand, y domicilié (jusqu'ici membre du comité); le secrétaire est Emmanuel Bezençon, d'Eclagnens, à Echallens (déjà inscrit).

Bureau de Lausanne

20 mai. **Ouvroir de Lausanne**, association dont le siège est à Lausanne (FOSC. du 4 mars 1921). La présidente Marie Rouge est décédée; sa signature est radiée. A été désignée en qualité de présidente Madeleine Verrey-Bach, de Lausanne et Vevey, à Lausanne, laquelle engage seule la société par sa signature individuelle.

20 mai. **Société Immobilière de l'Avenue de Beaulieu**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 2 octobre 1940). Les administrateurs Pierre-Ferid Nafilyan, Marcel Fricker et Garabed Arabian ont donné leur démission; leurs signatures sont radiées. A été nommé comme seul administrateur, avec signature individuelle Robert Aeberli, de Männedorf (Zurich), à Lausanne. Le bureau est transféré: Square Bel-Air-Métropole 7, chez Robert Aeberli, administrateur.

Articles pour coiffeurs, etc. — 20 mai. Sous la raison sociale **Aubert et Lenzen, Eugène-Christian Aubert, fils d'Eugène, du Lieu (Vaud)**, et Bernard Lenzen, fils de Pierre, de Vugelles-la-Mothe (Vaud), les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué une société en nom collectif dont le siège est à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} mai 1942. Vente en gros d'articles pour coiffeurs et atelier spécialisé de réparations d'appareils pour coiffeurs, à l'enseigne « Comptoir Aulène ». Atelier et bureau: Avenue du Simplon 47.

Immeubles. — 20 mai. **Clos Arzier SA**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 17 mars 1933). L'administrateur Charles Huguenin est décédé; sa signature est radiée. A été nommé comme seul administrateur, avec signature individuelle Henri Emery, de Les Cullayes (Vaud), à Lausanne.

Immeubles. — 20 mai. **Clos Antagne SA**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 17 mars 1933). L'administrateur Charles Huguenin est décédé; sa signature est radiée. A été nommé comme seul administrateur, avec signature individuelle, Henri Emery, de Les Cullayes (Vaud), à Lausanne.

20 mai. **Société Immobilière Rose-May C SA**, société anonyme avec siège à Lausanne (FOSC. du 18 juillet 1933). L'administrateur Charles Huguenin est décédé; sa signature est radiée. A été nommé comme seul administrateur, avec signature individuelle, Henri Emery, de Les Cullayes (Vaud), à Lausanne.

Genf — Genève — Ginevra

Faïence, verrerie, etc. — 1942. 19 mai. **Société anonyme de la Maison Renaud et J. Clermont**, à Genève (FOSC. du 21 février 1936, page 431). Les bureaux ont été transférés: Quai des Moulins 5.

19 mai. **Société de dégrassage et déroulement de chaudières Roesch et Cie**, à Genève, société en nom collectif (FOSC. du 16 avril 1942, page 869). La société est déclarée dissoute depuis le 19 mai 1942. Son actif et son passif sont repris par la maison « Dégrassage et déroulement de chaudières Roesch », à Genève, ci-dessous inscrit. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

19 mai. **Dégrassage et déroulement de chaudières Roesch**, à Genève. Le chef de la maison est Auguste Roesch, de et à Genève. La maison a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société en nom collectif « Société de dégrassage et déroulement de chaudières Roesch et Cie », à Genève, ci-dessus radiée. Dégrassage et déroulement de chaudières. Boulevard Carl-Vogt 43.

19 mai. **TAREX SA. Fabriques de Machines**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 janvier 1941, page 80). Le conseil d'administration a nommé Jean Michaud (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) ingénieur-conseil de la société, avec signature collective à deux.

19 mai. **Société Immobilière rue du Vieux Billard 14**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 1^{er} novembre 1938, page 2340). Jules-John Corthay, du Grand-Saconnex, à La Chapelle-sur-Carouge, commune de Plan-les-Ouates, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Léon Simon, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue Bovy-Lysberg 9 (régie Bernard et Corthay).

Appareils techniques. — 19 mai. **C. M. Schweizer**, à Genève, fabrication, représentation et installation d'appareils techniques, notamment des économiseurs de combustible marques « Carbonex » et « Schweizer » (FOSC. du 23 octobre 1940, page 1941). Par jugement du 14 avril 1942, le Tribunal de première instance de Genève a déclaré le titulaire en état de faillite. La procédure de faillite, suspendue faute d'actif, a été clôturée par jugement du 15 mai 1942. L'exploitation ayant cessé, la raison est radiée d'office.

19 mai. **Fonds de Prévoyance en faveur du Personnel du Comptoir des Tissus SA**, à Genève. Sous cette dénomination il a été constitué, selon acte authentique dressé le 25 avril 1942, une fondation qui est régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but de venir en aide aux collaborateurs, employés, employées, ouvriers et ouvrières stables du « Comptoir des Tissus SA. (Stoffhalle AG.) » qui seraient dans une situation particulièrement difficile, ainsi qu'à leurs familles, par suite de décès, vieillesse, invalidité, maladie ou accident. La fondation est administrée par un conseil de fondation composé de 3 membres désignés par le conseil d'administration de la maison fondatrice. La maison fondatrice désigne un ou plusieurs contrôleurs. Le conseil de fondation est composé de: Henri Zullig, président, de Genève, à Vandœuvre; Jean Stunzi, secrétaire, de Horgen (Zurich), à Carouge, et Charles Panisset, de Meinier, à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Adresse de la fondation: Place du Molard 4-6 (Comptoir des Tissus SA.).

19 mai. **Banque de Paris et des Pays-Bas, à Paris, succursale de Genève**, à Genève (FOSC. du 2 janvier 1941, page 5). Dans ses assemblées générales extraordinaires des 8 avril et 26 septembre 1941, la société a apporté diverses modifications à ses statuts, dont seul le point suivant est soumis à publication: Le capital social a été porté de 300 000 000 fr. français à 450 000 000 fr. français par l'émission de 300 000 actions de 500 fr. français. Le capital social est donc de 450 000 000 fr. français, entièrement libéré, divisé en 900 000 actions de 500 fr. français chacune, au porteur ou nominatives au choix de l'actionnaire. Le conseil d'administration est actuellement composé de: André-Paul-Marie Laurent-Atthalin, président, à Paris; Louis-Laurent Wibratte, vice-président, à Paris; Emile Moreau, inscrit jusqu'ici en qualité de président; comte Frédéric Pillet-Will (inscrit); Charles Rist (inscrit), actuellement à Versailles; Edmond-Louis Fouret, à Paris; Emile-Frédéric-Alexandre Oudot, à Paris; Maurice-Roger-Georges Bérard, à Paris; Emile Girardeau, à Paris, tous de nationalité française. Dans sa séance du 23 décembre 1941, le conseil d'administration a nommé fondé de pouvoir de la succursale de Genève André-Henri Le Page d'Arbigny, de et à Genève, avec signature collective à deux. Les anciens membres du conseil d'administration Jacques Kulp, vice-président; André Bénac; Robert Delaunay-Belleville; Edgar Stern; Roger Lehideux et Ernest-Frédéric-Honorat Mercier sont radiés.

Edg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 101988. Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1942, 11 Uhr.) Alois Affeltranger-Lindauer, « Zum Stockhus », Bahnhofstrasse, **Wolhusen** (Schweiz). — Fabrikmarke.

Konfiseriewaren.



Nr. 101989. Hinterlegungsdatum: 16. März 1942, 17¼ Uhr.
Harpic Manufacturing Company, Limited, Kingston Works, Dansom Lane, Hull (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 50396 von Harry Pickup, London. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. September 1941 an.)

Kerzen, Haushaltungseife, Reinigungsmittel, Streichhölzer, Stärke, Waschblau und andere Präparate für Wäschereizwecke, mit Ausnahme von Ölen und Fetten jeder Art und von mit denselben gleichartigen Waren.

HARPIC

Nr. 101990. Hinterlegungsdatum: 9. April 1942, 18 Uhr.
August Meier, Rennweg 4, Zürich 1 (Schweiz). — Fabrikmarke.

Bijouterie.



Nr. 101991. Date de dépôt: 11 avril 1942, 8 h.
Marthe Calloud, Rue du Conseil-Général 9, Genève (Suisse).
 Marque de fabrique.

Bicyclettes d'homme et dame.



Nr. 101992. Hinterlegungsdatum: 15. April 1942, 17 Uhr.
Th. Sidler & Dr. A. Linherr, Apotheke z. St. Moritz, Pfistergasse 27, Luzern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. 51662. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. April 1942 an.)

Heilkräutertee, enthaltend die in der Marke angeführten Substanzen.



Nr. 101993. Hinterlegungsdatum: 15. April 1942, 17 Uhr.
Th. Sidler & Dr. A. Linherr, Apotheke z. St. Moritz, Pfistergasse 27, Luzern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 51663. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. April 1942 an.)

Heilmittel.

Director U. Blum's

Nr. 101994. Hinterlegungsdatum: 15. April 1942, 17 Uhr.
Th. Sidler & Dr. A. Linherr, Apotheke z. St. Moritz, Pfistergasse 27, Luzern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Heilkräutertee, enthaltend die in der Marke angeführten Substanzen.



Nr. 101995. Hinterlegungsdatum: 17. April 1942, 8 Uhr.
Frau Erna Marti-Meier, Friesstrasse 28, Zürich 11 (Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Werkzeugmaschinen-Kühl- und Schmiermittel.

SYNOX

Nr. 101996. Hinterlegungsdatum: 23. April 1942, 10 Uhr.
Friedrich Kunz, chemisch-kosmetisches Laboratorium, Brünigstrasse 2, Luzern (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Diätetische, pharmazeutische und chemische Produkte, Parfümerien, kosmetische Produkte, Seifen und Seifenprodukte, Seifenersatzprodukte, Bleich-, Reinigungs-, Wasch- und Ersatzwaschmittel, Schuhpflegemittel, Bodenwische.

ALLFIN

Nr. 101997. Hinterlegungsdatum: 1. Mai 1942, 17¼ Uhr.
Continental Gummi-Werke Aktiengesellschaft, Hannover (Deutsches Reich). — Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 51761. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. April 1942 an.)

Gummi- und Asbestwaren, auch in Verbindung mit Metallen und Geweben, nämlich: Gummiwaren für medizinische, technische und hausgewerbliche Zwecke, Maschinen-, Wagen-, Lampen- und Werkzeugteile. Dichtungsmittel, Riemen, Schläuche und Bänder. Luft- und massive Reifen für Fahrzeuge aller Art, Ueberdecken, Luftschläuche hierzu, Spielwaren, gummierte Stoffe, Kleidungsstücke, Schuhe und Handschuhe, Schweissblätter, Fussbodenbeläge und Matten, Verbandstoffe, Rohgummi, Klebgummi und Radiergummi, Kämme, Fingerhüte, Schmucksachen, Nadeln und Nägel. Stock- und Schirmgriffe.

Continental Caoutchouc und Guttapercha-Compagnie

Nr. 101998. Hinterlegungsdatum: 4. Mai 1942, 18 Uhr.
Otto Steinmann & Cie. (AG.), Wohlen (Aargau, Schweiz).
 Fabrik- und Handelsmarke.

Geflechte, Litzen, Bänder, Kordeln, Hüte, Hutgarnituren, Taschen, Gürtel, Schuhoberteile, Schuhnestel.



Nr. 101999. Hinterlegungsdatum: 6. Mai 1942, 18 Uhr.
F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft, Basel (Schweiz).
 Fabrikmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 52026. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. Mai 1942 an.)

Arzneimittel, chemische Produkte für technische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, kosmetische Präparate, Öle, Parfümerien, Seifen, diätetische Nährpräparate.

ASTHMOGLANDOL

Nr. 102000. Hinterlegungsdatum: 7. Mai 1942, 18 Uhr.
Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Zofingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 53059. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. Mai 1942 an.)
Pharmazeutisches Produkt.

CALMITOL

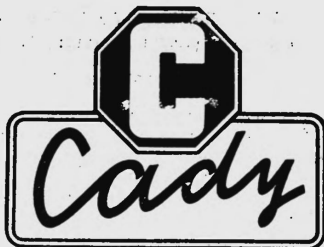
Nr. 102001. Hinterlegungsdatum: 8. Mai 1942, 20 Uhr.
New-York Hamburger Gummi-Waaren-Compagnie, Hufnerstrasse 30,
Hamburg (Deutsches Reich).
Fabrik- und Handelsmarke. — (Erneuerung der Marke Nr. 51541. Die
Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. März 1942 an.)

Gummi-Kämme, Hartgummi- und Weichgummiwaren, und zwar:
Teile für technische, physikalische, chemische und elektrotechnische Appa-
rate, Isolierplatten, Scheiben, Ringe, Ventile, Isolatoren, Telephone, Zellen,
Telephonteile, Akkumulatorenkasten, Einführungsglocken, Röhren, Stangen,
Platten, Dichtungsmaterialien, Zahngummi, Strick- und Häkelnadeln,
Fingerhüte, Becher, Serviettenringe, Beissringe, Löffel, Untersätze, Pfeifen,
Pfeifenspitzen, Pfeifenteile, Feuerzeuge, Zigarren- und Zigaretten spitzen.
Federhalter, Lineale, Falzbeine, Winkel, Kurven, Schirm-, Stock-, Waffen-,
Messergriffe und -schalen, Broschen, Armbänder, Ringe, Ketten, Pfeile,
Nadeln, Haarschmuck, Artikel für chirurgische Zwecke.

HERCULES

N° 102002. Date de dépôt: 25 avril 1942, 12 h.
Produits chimiques Cady, M. & R. Schneider, Rue du Marché-Neuf 34—36,
Bienne (Suisse). — Marque de fabrique.

Produit de détartrage.



N° 102003. Date de dépôt: 11 mai 1942, 18 1/2 h.
Standard Milling Company, 88, Lexington Avenue, New York (E.-U.
d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement
de la marque n° 51817. Le délai de protection résultant du renouvellement
court depuis le 11 mai 1942.)

Farine de froment.



N° 102004. Date de dépôt: 11 mai 1942, 18 1/2 h.
General Foods Corporation, 250, Park Avenue, New York (E.-U. d'Amé-
rique). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de
la marque n° 52001. Le délai de protection résultant du renouvellement
court depuis le 11 mai 1942.)

Aliments préparés pour déjeuner, au grain.

TOASTIES

N° 102005. Date de dépôt: 11 mai 1942, 18 1/2 h.
General Foods Corporation, 250, Park Avenue, New York (E.-U. d'Amé-
rique). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de
la marque n° 52002. Le délai de protection résultant du renouvellement
court depuis le 11 mai 1942.)

Aliments aux céréales, consistant en blé entier, rôti avec un faible pour-
centage de mélasses pures.

POSTUM

N° 102006. Date de dépôt: 11 mai 1942, 18 1/2 h.
General Foods Corporation, 250, Park Avenue, New York (E.-U. d'Amé-
rique). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement de
la marque n° 52003. Le délai de protection résultant du renouvellement
court depuis le 11 mai 1942.)

Aliments préparés pour déjeuner, au blé et à l'orge.

GRAPE-NUTS

N° 102007. Date de dépôt: 13 mai 1942, 7 h.
de Tolédo frères SA. Pharmacie Principale, Rue du Marché 11, Genève
(Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement
de la marque n° 51855. Le délai de protection résultant du renouvellement
court depuis le 11 mai 1942.)

Produits pharmaceutiques spécialisés. Granulés effervescents, dissolvant
de l'acide urique.

URÉNASE

N° 102008. Date de dépôt: 13 mai 1942, 7 h.
de Tolédo frères SA. Pharmacie Principale, Rue du Marché 11, Genève
(Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement
de la marque n° 51856. Le délai de protection résultant du renouvellement
court depuis le 11 mai 1942.)

Produits pharmaceutiques spécialisés, emplâtres poreux.

EMPLATRE ALBERT'S

N° 102009. Date de dépôt: 13 mai 1942, 7 h.
de Tolédo frères SA. Pharmacie Principale, Rue du Marché 11, Genève
(Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement
de la marque n° 51857. Le délai de protection résultant du renouvellement
court depuis le 11 mai 1942.)

Produits pharmaceutiques spécialisés. Corricide, poudre stomacique, pom-
made contre les hémorroïdes, anti-verrues.

BALTER

N° 102010. Date de dépôt: 13 mai 1942, 7 h.
de Tolédo frères SA. Pharmacie Principale, Rue du Marché 11, Genève
(Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement
de la marque n° 51858. Le délai de protection résultant du renouvellement
court depuis le 11 mai 1942.)

Produits pharmaceutiques spécialisés. Pastilles contre la constipation.

LÉRY

N° 102011. Date de dépôt: 13 mai 1942, 7 h.
de Tolédo frères SA. Pharmacie Principale, Rue du Marché 11, Genève
(Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — (Renouvellement
de la marque n° 51861. Le délai de protection résultant du renouvellement
court depuis le 11 mai 1942.)

Produits pharmaceutiques spécialisés, pilules toniques contre l'anémie,
tonique granulé, valériane bromurée.

NIL

Uebertragungen — Transmissions

Nrn. 71864, 73576, 83367. — Goldene Apotheke Dr. P. Geiger & Dr. P. Cuttat,
Basel (Schweiz). — Uebertragung an Goldene Apotheke Dr. P. Cuttat,
Rüdengasse 1, Basel (Schweiz). — Eingetragen am 18. Mai 1942.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorge-
schriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la
FOSC. par des lois ou ordonnances*

Patonia AG., Winterthur

Liquidations-Schuldenruf gemäss Art. 742 und 745 OR.

Erste Veröffentlichung.

Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Patonia AG.,
Winterthur, hat am 15. Mai 1942 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen
und den bisherigen Verwaltungsrat, Herrn Dr. Hans Leutenegger, Winter-
thur, als Liquidator mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiemit, gemäss
Art. 742, Abs. 2, des Obligationenrechtes, aufgefordert, ihre Ansprüche mit
Begründung bis zum 30. Juni 1942 zuhanden des Liquidators am Sitze der
Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren
Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersicht-
lich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (AA. 98^o)

Winterthur, den 20. Mai 1942.

Der Liquidator.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung Nr. 601 A/42 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Film- und Zelluloidabfälle

(Vom 22. Mai 1942)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 2. September 1939 betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit der Sektion für Altstoffwirtschaft des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, verfügt:

1. Die Schweizerische Filmverleihanstalt und übrigen Anfallstellen von Altfilmen und Filmabfällen sowie die schweizerischen Zelluloid verarbeitenden Industrien werden ermächtigt, für Altfilme und Film- bzw. Zelluloidabfälle folgende Höchstpreise zu verlangen:

	Höchstpreis per kg
a) Altfilme (Nitro-Zelluloid- sowie Azetatfilme) ungewaschen, in ganzen Rollen	Fr. 2.80
b) Altfilme (Nitro-Zelluloid- sowie Azetatfilme) in kleinen Rollen, Röntgenfilme usw., ungewaschen	Fr. 2.50
Für gewaschene Filme darf ein angemessener Zuschlag für das Waschen berechnet werden.	
c) Zelluloidabfälle: transparent und Cubana weiss unbeschwert	Fr. 3.—
weiss beschwert	Fr. 2.50
bunt (gemischt)	Fr. 1.75
schwarz	Fr. 2.—
d) Zelluloidspäne: unbeschwert	Fr. —.80
beschwert	Fr. 1.75
schwarz	Fr. 1.50
schwarz	Fr. —.50

Diese Höchstpreise verstehen sich für sauber sortierte trockene Ware franco Abgangsstation in Lethverpackungen.

2. Firmen, die gewerbmässig die unter Ziffer 1 genannten Abfälle handeln, sind angewiesen, bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle ihre Kalkulationen unter Einsendung der entsprechenden Belege einzureichen zwecks Festsetzung der Handelsmarge.

3. Gestützt auf Art. 5 der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, vom 2. September 1939, werden die nachgenannten Verbände beauftragt, diese Verfügung an ihre Mitglieder und die ihnen bekannten Firmen, die dem betreffenden Verband nicht angeschlossen sind, zu übermitteln:

Verband schweizerischer Zelluloidwarenfabrikanten, Papiermühle, Bern;
Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband, Theaterstrasse 1, Zürich;
Association cinématographique Suisse romande, Avenue du Tribunal fédéral 3, Lausanne;
Filmverleiher-Verband in der Schweiz, Erlachstrasse 31, Bern;
Schweizerische Filmkammer, Thunstrasse 41 a, Bern;
Verband schweizerischer Filmproduzenten, Rennweg 59, Zürich;
Gesellschaft schweizerischer Filmschaffender, Bleicherweg 10, Zürich.

Der Eidgenössischen Preiskontrollstelle ist über den erfolgten Versand Mitteilung zu machen und ein vollständiges Verzeichnis der Adressaten zuzustellen.

4. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 18. Januar 1940 betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

5. Diese Verfügung tritt am 22. Mai 1942 in Kraft. 118. 26. 5. 1942.

Prescriptions n° 601 A/42 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les déchets de films et de celluloid

(Du 22 mai 1942)

Se fondant sur l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec le Bureau pour l'emploi des déchets et matières usagées de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, le Service fédéral du contrôle des prix statue ce qui suit.

1. L'Association des loueurs de films en Suisse et les autres fournisseurs de vieux films et de déchets de films, de même que les industries travaillant le celluloid, sont autorisés, à exiger les prix maxima suivants:

	Prix maxima par kilo
a) Vieux films (films à base de nitrate, films à base de sûreté) non lavés, en rouleaux entiers	fr. 2.80
b) Vieux films (films à base de nitrate, films à base de sûreté) en petits rouleaux, films radiographiques, etc., non lavés	fr. 2.50
Pour les films lavés, un supplément équitable peut être facturé	
c) Déchets de celluloid: transparent et Havana étalle	fr. 3.—
blanc de 1 ^{re} qualité	fr. 2.50
blanc de 2 ^{me} qualité	fr. 1.75
uni (mélangé)	fr. 2.—
noir	fr. —.80
d) Tournures de celluloid: de 1 ^{re} qualité	fr. 1.75
de 2 ^{me} qualité	fr. 1.50
noir	fr. —.50

Ces prix maxima s'entendent pour des marchandises proprement triées, franco gare de départ, en emballages prêts.

2. Les entreprises qui s'occupent régulièrement de la vente des déchets précités ont l'obligation de soumettre leurs calculs — étayés de toutes les pièces justificatives originales — au Service fédéral du contrôle des prix, afin de lui permettre de fixer les marges de bénéfice.

3. Se fondant sur l'article 5 de l'ordonnance 1 du département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, le Service fédéral du contrôle des prix invite les associations suivantes à porter les présentes prescriptions intégralement à la connaissance de toutes les entreprises intéressées, qu'elles leur soient affiliées ou non, et de lui en adresser une liste complète.

Association suisse des fabricants d'articles en celluloid, Papiermühle, à Berne;
Association cinématographique suisse, Theaterstrasse 1, à Zurich;
Association cinématographique Suisse romande, Avenue du Tribunal fédéral 3, à Lausanne.
Association des loueurs de films en Suisse, Erlachstrasse 31, à Berne;
Chambre suisse du cinéma, Thunstrasse 41 a, à Berne;
Association des producteurs suisses de films, Rennweg 59, à Zurich;
Société des artistes et artisans suisses du film, Bleicherweg 10, à Zurich.

4. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 24 décembre 1941, aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Nous vous renvoyons de plus à l'arrêté du Conseil fédéral, du 12 novembre 1940, concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, ainsi qu'à l'ordonnance n° 3 du département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

5. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 22 mai 1942.

118. 26. 5. 42.

Prescrizione N. 601 A/42 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi — concernente pellicole vecchie e cascami di celluloido

(Del 22 maggio 1942)

In virtù dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con la sezione per l'utilizzazione dei cascami e delle materie usate dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, l'Ufficio federale di controllo dei prezzi statuisce quanto segue:

1. La « Schweiz. Filmverleihanstalt » e gli altri luoghi di ricupero di pellicole vecchie e di cascami di pellicole, nonché le industrie svizzere che lavorano la celluloido, sono autorizzati ad esigere per le pellicole vecchie e i cascami di celluloido i prezzi massimi seguenti:

	Prezzi massimi per kg
a) Pellicole vecchie (al nitrate-celluloido e all'acetato) non lavate, in rotoli interi	fr. 2.80
b) Pellicole vecchie (al nitrate-celluloido e all'acetato) in rotoli piccoli, pellicole per raggi X, ecc., non lavate	fr. 2.50
Per pellicole lavate può essere computato un supplemento adeguato per la lavatura.	
c) Cascami di celluloido: trasparenti e Cubana bianchi di 1 ^a qualità	fr. 3.—
bianchi di 2 ^a qualità	fr. 2.50
colori (misti)	fr. 1.75
neri	fr. 2.—
d) Torniture di celluloido: 1 ^a qualità	fr. —.80
2 ^a qualità	fr. 1.75
nera	fr. 1.50
	fr. —.50

Questi prezzi massimi s'intendono per merce accuratamente cernita, franco stazione partenza, in imballaggi a nolo.

2. Le ditte che si occupano regolarmente della vendita dei cascami cui a cifra 1 sono tenuti ad inoltrare i loro calcoli coi rispettivi documenti all'Ufficio federale di controllo dei prezzi per relativa fissazione dei margini lordi di guadagno.

3. In virtù dell'art. 5 dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 2 settembre 1939 concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, le associazioni indicate qui appresso sono incaricate di comunicare integralmente la presente prescrizione a tutti i membri, nonché alle ditte a loro note non facenti parte della rispettiva associazione, e ad inviare all'Ufficio federale di controllo dei prezzi un elenco completo dei destinatari.

Verband schweizerischer Zelluloidwarenfabrikanten, Papiermühle, Berna;
Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband, Theaterstrasse 1, Zurigo;
Association cinématographique Suisse romande, Avenue du Tribunal fédéral 3, Losanna;
Filmverleiher-Verband in der Schweiz, Erlachstrasse 31, Berna;
Schweizerische Filmkammer, Thunstrasse 41 a, Berna;
Verband schweizerischer Filmproduzenten, Rennweg 59, Zurigo;
Gesellschaft schweizerischer Filmschaffender, Bleicherweg 10, Zurigo.

4. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 gravanti le disposizioni penali in materia d'economia di guerra e adattandole al Codice penale civile. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza n° 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica del 18 gennaio 1940 in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

5. La presente prescrizione entra in vigore il 22 maggio 1942.

118. 26. 5. 42.

**Verfügung Nr. 3 P des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes
betreffend Produktions- und Verbrauchlenkung in der Papierbranche
(Vom 12. Mai 1942)**

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt, gestützt auf die Verfügung Nr. 25 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 25. März 1941 über die Sicherstellung der Versorgung von Volk und Heer mit technischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten (Produktions- und Verbrauchlenkung in der Papierbranche), verfügt:

I. Allgemeiner Geltungsbereich

Art. 1. Im Interesse der Einsparung von Rohstoffen und Brennmaterial darf Papier und Karton als Lagersorte und in Spezialanfertigung nur gemäss den nachfolgenden Vorschriften hergestellt und verarbeitet werden.

Nicht unter die Bestimmungen dieser Verfügung fallen folgende Spezialpapiere:

Carbonroh papier, Kabelpapier und Isolierpapier, Schmirgelpapier, auch Schmirgelroh papier, Filzpapier, Löschpapier und -karton, Filtrierpapier, echt Pergamentpapier, Spinnpergament und Spinnpapier, photographisches Papier, auch Rohpapier dazu, Kassenrollen- und Additionsrollenpapier, Papier und Karton zur Herstellung von Bechern, Spinnereihülsen und ähnlichen Fabrikaten, Automatenkarton.

Ebenso sind ausgenommen Pappen, wie: Graupappe oder Graukarton, Lederpappe, Holzpappe, Stroh pappe, Chromoersatzkarton, Duplexkarton, Triplexkarton, Filzpappe sowie alle Handpappen.

II. Stoff- und Gewichtsvorschriften

Art. 2. Begrenzung. Die nachfolgenden Vorschriften über Stoffzusammensetzung und Gewichte gelten für alle aufgeführten Papiere und Kartons sowie sinngemäss für Sorten oder Bezeichnungen, die nicht ausdrücklich erwähnt, jedoch für den entsprechenden Verwendungszweck bestimmt sind.

Ausgenommen sind jedoch:

Druckpapier unter 45 g/m², anderes Papier von 25 g/m² oder weniger.

Die Vorschriften gelten sowohl für maschinenglatte, einseitig glatte und satiniertes Papier wie auch für solches mit besonderer Oberflächenbearbeitung, wie Prägung, Hämmerung, Gelatinierung usw. Dagegen gelten die Gewichtsvorschriften nicht für gekrepptes Papier.

Für gummiertes und gestrichenes Papier und Karton ist das Fertigungsgewicht massgebend, für Teer- und Kaschierpapier und -karton das Rohpapiergewicht.

Mehrschichtiger Karton mit holzfreier Decke und holzhaltiger Einlage ist zu den holzfreien zu zählen.

Art. 3. Bezeichnung der Stoffklassen. Auf sämtlichen Angeboten, Auftragsbestätigungen und Rechnungen ist für unbearbeitetes Papier und Karton von den Fabrikanten und Wiederverkäufern bei Mengen über 100 kg die Stoffklasse anzugeben; ebenso in den Preislisten. Die Eingliederung eines Papiers oder Kartons in eine Stoffklasse hat nach der tatsächlichen Stoffzusammensetzung und nach den Bestimmungen des Art. 4 zu erfolgen.

Art. 4. Stoffklassen. Papier und Karton darf nur in den nachfolgenden Stoffzusammensetzungen hergestellt werden:

A. Papier und Karton mit gebleichten Stoffen.

Stoffklasse 1 (superfein), ausschliesslich aus Hadern hergestellt.
Stoffklasse 2 (fein), hadernhaltig, mit mindestens 20% Hadern.
Stoffklasse 3 (mittelfein), holzfrei, mit höchstens 5% verholzten Fasern.
Stoffklasse 4 (Belordinar), schwach holzhaltig, mit mindestens 20% Holzschliff.

Stoffklasse 5 (Konzept), holzhaltig, mit mindestens 40% Holzschliff.
Stoffklasse 6, stark holzhaltig, mit mindestens 55% Holzschliff.
Stoffklasse 7 (Zeitungsdruck), mit ca. 80% ungebleichtem Holzschliff.

B. Papier und Karton ohne gebleichte Stoffe.

Stoffklasse 8, holzfrei, mit höchstens 5% verholzten Fasern.
Stoffklasse 9, schwach holzhaltig, mit höchstens 80% Zellulose und mindestens 20% Holzschliff und/oder Altpapier.

Stoffklasse 10, holzhaltig, mit höchstens 60% Zellulose IIIa oder geringer, oder minderwertige Hadern und mindestens 40% Holzschliff und/oder Altpapier.

Stoffklasse 11, stark holzhaltig, mit höchstens 45% Zellulose IIIa oder geringer, oder minderwertige Hadern und mindestens 55% Holzschliff und/oder Altpapier.

Stoffklasse 12, mit höchstens 40% Zellulose IVa oder geringer, oder minderwertige Hadern und mindestens 60% Altpapier.

Art. 5. Hadernpapier. Hadernpapier der Stoffklasse 1 darf weiterhin in den bisher üblichen Gewichten hergestellt werden.

Hadernpapier der Stoffklasse 1 und 2, das aus hochwertigen Lumpen, wie Neuweiss-Schnitt, Neurohweiss-Schnitt, Neuweiss-Leinen, Neuweiss-trikot, Neurohweissstrikat, Altweiss I und Altweiss-Leinen I hergestellt wird, darf nur für folgende Zwecke hergestellt und verarbeitet werden:

Banknoten, Wertzeichen und Wertschriften, Sicherheitspapier für Checkformulare und dergleichen, Landkarten für die Eidgenössische Landestopographie, Zivilstandsbücher, Grundbücher und Katasterpläne.

Wer Hadernpapier, das aus den erwähnten Lumpensorten hergestellt wird, für andere Zwecke verarbeiten will, hat eine Ausnahmebewilligung gemäss Art. 31 einzuholen.

Art. 6. Normgewichte. In den Art. 7—12 sind für die verschiedenen Verwendungszwecke von Papier und Karton die unteren und oberen Gewichtsgrenzen festgelegt. Innerhalb dieser Grenzen sind nur die folgenden Grammgewichte pro Quadratmeter zulässig, sofern nicht andere Gewichte ausdrücklich vorgesehen sind:

25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 140, 160, 180, 200, 220, 240.

Karton bis und mit 240 g/m² darf nur einschichtig, d. h. nicht geklebt hergestellt werden.

Für einschichtigen Karton über 240 g/m² bestehen keine Normgewichte. Mehrschichtiger (geklebter) Karton muss aus Schichten hergestellt werden, die einzeln den Normgewichten entsprechen.

Die Grammgewichte sind als durchschnittliche Gewichte zu verstehen und dürfen nicht als Höchst- oder Mindestgewicht bestellt und hergestellt werden.

Gewichte, die nicht mehr hergestellt werden dürfen, müssen soweit möglich durch ein tieferes Gewicht ersetzt werden.

Art. 7. Druckpapier und -karton:

Bezeichnung	Stoffklasse	g/m ²
a) Druckpapier	3, 4, 5, 6	45—120 ¹⁾
b) Druckkarton	3, 4, 5, 6	160—280
c) Druckpapier für amtliche Formulare und Wertpapiere	2	70—200
d) Tiefdruckpapier für illustrierte Zeitungen und Zeitschriften ¹⁾	6	55, 63
e) Zeitungsdruckpapier ²⁾		
in Rollen	7	50
in Bogen	7	53

Art. 8. Schreib-, Zeichenpapier und -karton.

Bezeichnung	Stoffklasse	g/m ²
a) Schreib- und Postpapier, Schreibmaschinen-, Durchschlag- und Pelurepapier ³⁾	2, 3, 4, 5	30—90
b) Schreib- und Vervielfältigungskarton ⁴⁾	3, 4, 5	160—450
c) Postkarton	3, 4, 5	160, 180
d) Geschäftsbücher-, Akten- und Buchungspapier	2	70—200
Idem	3, 4, 5	30—140
e) Vervielfältigungspapier	3, 4, 5	65—90
f) Schulheftpapier	4, 5	70—90
g) Zeichenpapier und -karton	2, 3, 4	40—260

Art. 9. Umschlagspapier und -karton.

Bezeichnung	Stoffklasse	g/m ²
a) Farbiges Umschlagspapier und -karton	3, 4, 5, 6	60—120, 130, 140, 160, 170, 180, 200, 210, 220—320
b) Heftumschlag	10, 11	100—200
c) Vertikalmappen-, Schnellhefter- und Registerkarton	3, 4, 5, 9	160—450, 650
d) Karton für Etiketten, Begleitadressen und Oesen	3, 4, 5, 9	160—350

Art. 10. Briefumschlagspapier.

Bezeichnung	Stoffklasse	g/m ²
a) Briefumschlagspapier ⁵⁾	3, 4, 5	40—110
Idem	9, 10	40—100, 120, 140
b) Postcheckbriefumschlagspapier	10	55

Art. 11. Pack- und Einwickelpapier.

Bezeichnung	Stoffklasse	g/m ²
a) Zellulosepapier	3, 4	30, 40, 50, 60, 70, 100
b) Zelluloseeinwickelpapier	8	30—100, 120—200
c) Einwickelpapier	9	30—100, 120—200
d) Packzellulose	8	120/150, 180/200, 250/300
e) Pergamentersatz, Pergamin	3	30—80
Idem	8	30—100
f) Java	9	30, 40, 50, 60—100, 120—200
g) Java-Pergament	9	45
h) Weisslich Java	10	30—120, 130, 140, 160
i) Kraftpack I	8	30, 40, 50, 60, 70, 75, 80—200
k) Kraftpack II	9	40, 50, 60—100, 120—200
l) Gelb Bank I	8	100, 120, 140, 200
m) Gelb Bank II	9	100, 120, 130, 140, 150, 160—200
n) Gelb Pack	10	50, 60—100, 120—200
o) Bian Pack	10	50, 70, 100, 120
p) Hellgrau (Hellbraun usw.)	10	50, 60—120, 130, 140, 160, 200
q) Bast (Braun- und Naturpack)	11	40, 50, 60—140
r) Ordinär Grau und Graupack auch für Welpapier	12	50, 60—120, 130, 140—240

Art. 12. Anderes Papier und Karton.

Bezeichnung	Stoffklasse	g/m ²
a) Bandrollenpapier	6	60, 65
b) Kiosett-Rohpapier	10	30
c) Kopierkarton	4	280
d) Lochkartenkarton	8	170
e) Schablonenkarton	4	280, 300
f) Schrankrollenpapier	5	50, 60
g) Tapetenroh papier	6	55—120
h) Zäpfenkarton	11	170
i) Zündholzschachtelpapier	11	40, 45

III. Formatvorschriften

Art. 13. Begrenzung. Die nachstehenden Fabrikate unterliegen nicht den Vorschriften der Art. 14—24 über Roh- und Fertigformate.

a) Schreibpapier und Briefumschläge in Ausstattungen (Papeterien, Reisemappen und dergleichen), die für den Privatverkehr bestimmt sind; ebenso entsprechendes Papier und Briefumschläge für den offenen Verkauf; ferner alle gefütterten Briefumschläge; Papier, Karton und Briefumschläge für Visiten-, Neujaars-, Ereignis-, Trauer- und Glückwunschkarten.

¹⁾ Einheitspapier gemäss Verfügung Nr. 13 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 20. November 1940.

²⁾ Einheitspapier gemäss Verfügung Nr. 6 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 25. Oktober 1940.

³⁾ Schreibpapier der Lit. a für Ausstattungen (Papeterien, Reisemappen und dergleichen) darf in Spezialanfertigungen auch in den höheren Normgewichten hergestellt werden.

⁴⁾ Karton über 450 g/m² für Spezialzwecke darf weiterhin im bisherigen Umfang hergestellt werden.

⁵⁾ Briefumschlagspapier für Ausstattungen (Papeterien, Reisemappen und dergleichen) darf in Spezialanfertigungen auch in den höheren Normgewichten hergestellt werden.

- b) Formulare, Drucksachen, Wertpapiere und ähnliche Druck-Erzeugnisse, die durch Gesetze oder Verwaltungserlasse vorgeschrieben oder genormt sind. Papier mit Postwasserzeichen.
- c) Papier und Karton für Rechenmaschinen, Buchungsmaschinen oder Buchungsapparate, deren technische Einrichtungen besondere Formate erfordern, sowie Blätter für Durchschreibebuchführungen und andere Buchungsformulare.
- d) Papiersäcke und Tüten.
- e) Zeichenpapier, topographisches Papier.
- f) Kataloge, Prospekte, Kassablocks, Rechenblocks, Endlos- und Faltformulare, Transkript-Durchschreibebücher und dergleichen, die auf vorhandenen Spezialmaschinen hergestellt werden, die nicht den Normformaten entsprechen.
- g) Kartothekkarten und Ablegemappen, soweit diese für bestehende Kartotheken bestimmt sind, die von den Normformaten abweichen.

Art. 14. Normformate. Papier und Karton für die in den Art. 7, 8 und 9 aufgeführten Verwendungszwecke dürfen unter Vorbehalt der Art. 13, 15, 16, 17 und 19 nur noch in den nachfolgenden Normformaten hergestellt werden:

A0 = 840 × 1188 mm	A5 = 148 × 210 mm
A1 = 594 × 840 mm	A6 = 105 × 148 mm
A2 = 420 × 594 mm	A7 = 74 × 105 mm
A3 = 297 × 420 mm	A8 = 52 × 74 mm
A4 = 210 × 297 mm	198 × 210 mm

Die Rohbogen messen: 86 × 122 cm
61 × 86 cm
43 × 61 cm
46 × 62 cm

Bei Spezialanfertigungen gemäss Art. 27 dürfen auch kleinere Rohbogen hergestellt werden, sofern das Endprodukt der Reihe A entspricht.

Art. 15. Besondere Formate für Druckpapier und -karton. Soweit die in Art. 14 aufgeführten Normformate nicht verwendet werden können, dürfen die in Art. 7 aufgeführten Druckpapiere und -kartons auch in folgenden Rohformaten hergestellt werden:

50 × 76 cm	70 × 100 cm
55 × 84 cm	73 × 105 cm
62 × 88 cm	94 × 130 cm
64 × 94 cm	

Art. 16. Besondere Formate für farbiges Umschlagpapier und -karton. Soweit die in Art. 14 aufgeführten Normformate nicht verwendet werden können, dürfen die in Art. 9 aufgeführten Umschlagpapiere und -kartons auch in folgenden Rohformaten hergestellt werden:

62 × 88 cm
64 × 94 cm
70 × 100 cm

Art. 17. Besondere Formate für Geschäftsbücher, Durchschreibebücher uam. Soweit die in Art. 14 aufgeführten Normformate nicht verwendet werden können, darf Papier und Karton für Geschäftsbücher, Durchschreibebücher, Schulhefte, Bloeks mit perforiertem Rand, Einlageblätter für Losblätterbücher, Schnellhefter, Mappen, Alben, Bonsbücher und Umlegekalender auch in folgenden Rohformaten hergestellt werden:

36 × 45 cm	50 × 70 cm
38 × 50 cm	70 × 100 cm
45 × 72 cm	

Art. 18. Doppel- und Halbformate. Die in den Art. 14—17 aufgeführten Formate dürfen auch in den entsprechenden Doppel- und Halbformaten hergestellt werden.

Art. 19. Andere Formate bei Spezialanfertigungen. Papier und Karton für die in den Art. 15, 16 und 17 erwähnten Verwendungszwecke darf auch in andern als den aufgeführten Formaten hergestellt werden, sofern der Auftrag mindestens 1000 kg des gleichen Quadratmetergewichtes, gleicher Qualität und Farbe und höchstens zwei verschiedene Formate umfasst. Diese Bestimmung gilt sowohl für Spezialanfertigungen gemäss Art. 27 als auch für den Fall, wo die Bogen aus vorhandenen Rollen geschnitten werden.

Es ist jedoch untersagt, von den Vorschriften abweichende Formate als Lagersorten zu führen und in Mengen unter 1000 kg abzugeben.

Art. 20. Fertige Drucksachen, Bücher und Periodika. Bedruckte Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Kataloge, Fahrpläne und Akzidenzdrucksachen unterliegen unter Vorbehalt des Art. 21 keinen Formatvorschriften. Hingegen müssen dazu die in den Art. 14 und 15 vorgeschriebenen Rohbogen unter möglichster Vermeidung von Abfall verarbeitet werden. Vorbehalten bleiben Art. 13 und 19.

Art. 21. Formate für den Geschäfts- und Behördenverkehr. Schreib- und Postpapier, Schreibblöcke, Schreibmaschinen-, Durchschlag- und Vielfältigungspapier für den Geschäfts- und Behördenverkehr dürfen nur in den Formaten der A-Reihe gemäss Art. 14 hergestellt werden.

Art. 22. Formate für Briefumschläge. Briefumschläge dürfen unter Vorbehalt von Art. 13 nur in folgenden Formaten hergestellt und verwendet werden:

Geschäftsbriefumschläge:	Kanzleibriefumschläge:
162 × 114 mm (C6)	200 × 130 mm (O)
176 × 125 mm (B6)	220 × 145 mm (OO)
164 × 133 mm (4½)	229 × 162 mm (C5)
162 × 152 mm (5¾)	250 × 176 mm (B5)
224 × 114 mm (C6/5)	265 × 185 mm (0000)

Aktenumschläge:

240 × 190 mm
260 × 200 mm
290 × 220 mm
324 × 229 mm (C4)
353 × 250 mm (B4)
400 × 260 mm
114 × 324 mm (C6/4)
140 × 340 mm

Briefumschläge, deren eine Seite 400 mm oder mehr misst, unterliegen keinen Einschränkungen.

Für die in Art. 13 unter Lit. b, c und f erwähnten Abweichungen der Normalformate sowie für den Versand von bestimmten Artikeln, wie Kalender, Muster, Hefte, Bücher usw. können die passenden Briefumschläge als Spezialanfertigungen hergestellt werden, auch wenn sie von den Formatvorschriften abweichen.

Die Rohformate der in Art. 10 aufgeführten Briefumschlagpapiere sind an keine Formatvorschriften gebunden.

Art. 23. Formate für Geschäftsbücher. Gebundene, broschierte, geheftete Geschäftsbücher sowie Hefte in Aktendeckeln, Karton, Preßspan, Wachstuch, dürfen nur noch in den Formaten der A-Reihe gemäss Art. 14 sowie in den folgenden Fertigformaten hergestellt werden:

110 × 175 mm	130 × 330 mm
175 × 220 mm	155 × 310 mm
220 × 350 mm	140 × 380 mm
190 × 280 mm	176 × 390 mm

Die Herstellung von grössern Geschäftsbüchern und von kleinern Notizbüchern usw. als hier angegeben unterliegt keiner Formatbeschränkung.

Die Rohbogen für Geschäftsbücher sind in den Art. 14 und 17 vorgeschrieben.

Art. 24. Formate für Schulhefte. Die für Unterrichtszwecke bestimmten Hefte, Skizzenbücher, Blöcke usw. dürfen nur in folgenden Fertigformaten hergestellt werden:

210 × 297 mm	110 × 175 mm
148 × 210 mm	175 × 220 mm
176 × 250 mm	

Stenographie-, Noten- und Kunstschrifthefte sowie Hefte für Berufs- und Buchhaltungsunterricht sind von den Formatvorschriften ausgenommen.

Art. 25. Pack- und Einwickelpapiere. Die Formate der Pack- und Einwickelpapiere richten sich nach den besondern Verwendungszwecken wie auch nach den Papiermaschinenbreiten und unterliegen keinen Formatvorschriften.

IV. Farbvorschriften.

Art. 26. Farbiges Papier und Karton darf weiterhin in den bisher üblichen Farben hergestellt werden. Wo naturfarbiges Papier dem Verwendungszweck entspricht, darf keine Färbung vorgenommen werden. Bei weissem Papier ist die Zweckbestimmung des Papiers für den Grad der Weisse massgebend; hierbei ist auf die zur Verfügung stehenden Rohstoffe gebührend Rücksicht zu nehmen.

V. Allgemeine Vorschriften.

Art. 27. Spezialanfertigungen. Aufträge für Spezialanfertigungen von Papier und Karton müssen im Minimum 1000 kg der gleichen Stoffzusammensetzung und Farbe und des gleichen Gewichts betragen. Diese Minimalmenge darf höchstens aus zwei verschiedenen Formaten bestehen. In Fällen, wo die maschinellen Einrichtungen es bedingen, kann die Minimalmenge von der Fabrik höher festgesetzt werden.

Art. 28. Kennzeichnung der Produkte. Die Kennzeichnung von Drucksachen richtet sich nach Art. 322 des Schweizerischen Strafgesetzbuches vom 21. Dezember 1937.

Art. 29. Import und Export. Die Bestimmungen dieser Verfügung gelten auch für alle importierten Papiere und Kartons sowie daraus hergestellte Produkte; nicht aber für solche, die für den Export bestimmt sind.

Art. 30. Preislisten. Sämtliche Preislisten für unverarbeitetes Papier und Karton sind vor der Veröffentlichung der Sektion für Papier und Zellulose zur Begutachtung hinsichtlich der vorliegenden Vorschriften einzusenden und dürfen erst nach deren Genehmigung veröffentlicht werden. Die Sektion für Papier und Zellulose kann über die Anpassung der bestehenden Preislisten an die Vorschriften dieser Verfügung Weisungen erlassen.

Art. 31. Ausnahmegewilligungen. In zwingenden Fällen kann die Sektion für Papier und Zellulose auf begründetes, schriftliches Gesuch hin Ausnahmen von den Vorschriften dieser Verfügung bewilligen und die Bedingungen dazu festsetzen.

Mit dem Inkrafttreten dieser Verfügung fallen sämtliche von der Sektion für Papier und Zellulose bisher erteilten Ausnahmegewilligungen dahin.

Art. 32. Uebergangsbestimmungen. Lagerbestände an Papier und Karton und den daraus hergestellten Produkten, die nach Stoffzusammensetzung, Gewicht oder Format den Vorschriften dieser Verfügung nicht entsprechen und vor deren Inkrafttreten angefertigt wurden, dürfen noch ausgerüstet, verarbeitet und abgegeben werden. Die Sektion für Papier und Zellulose kann die Abgabe solcher Sorten auf einen bestimmten Termin befristen.

Bereits erteilte Aufträge dürfen noch bis zum 30. Juni 1942 ausgeführt werden, ohne dass sie mit diesen Vorschriften in Uebereinstimmung gebracht werden müssen.

Art. 33. Sanktionen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsvorschriften und Einzelweisungen der Sektion für Papier und Zellulose werden gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft.

Der Ausschluss von der Weiterbelieferung mit Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten, der Entzug allfälliger Bewilligungen sowie die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und andern Betrieben bleiben vorbehalten.

Art. 34. Schlussbestimmungen. Diese Verfügung tritt am 26. Mai 1942 in Kraft. Die Sektion für Papier und Zellulose ist mit dem Erlass der Ausführungsvorschriften und dem Vollzug beauftragt; sie kann das Schweizerische Papiersyndikat zur Mitwirkung heranziehen.

Mit dem Inkrafttreten dieser Verfügung wird die Verfügung Nr. 2 P des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 15. April 1941 betreffend Produktions- und Verbrauchlenkung in der Papierbranche aufgehoben.

Importe türkischer Waren, die zur Begleichung der türkischen öffentlichen Schuld in der Schweiz dienen

Gemäss Zusatzprotokoll zum Abkommen vom 28. März 1942 über den Warenaustausch und die Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der schweizerischen Eidgenossenschaft und der Türkischen Republik, betreffend den Zahlungsdienst der türkischen öffentlichen Schuld in der Schweiz, wird der genannte Zahlungsdienst durch die Einfuhr in die Schweiz der nachstehend bezeichneten türkischen Waren durchgeführt:

Haselnüsse, Nüsse, Pistazien, Trauben, Feigen, Obstkerne, Tabak, Teppiche, Därme, Rosenöl, Weine, Liqueure, Knochenabfälle (wie Hörner, Knochen usw.), Schwämme, Medizinalpflanzen.

Da der Gegenwert der vorgenannten Waren nur in begrenztem Umfang für den Zahlungsdienst der türkischen öffentlichen Schuld in der Schweiz bestimmt ist und die diese Grenzen übersteigenden Importe unter die Bestimmungen des Abkommens über den Warenaustausch und die Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen den beiden Ländern fallen, werden die schweizerischen Importeure eingeladen, der Schweizerischen Verrechnungsstelle in Zürich die Käufe von oben bezeichneten Waren, welche zwischen dem 15. April 1942 und dem Datum der vorliegenden Publikation abgeschlossen wurden, baldmöglichst anzuzeigen und sich mit der genannten Stelle vor Abschluss jedes neuen Kontraktes in Verbindung zu setzen, zwecks Feststellung des Regimes, unter welchem die beabsichtigten Importe abzuwickeln sind. Die Schweizerische Verrechnungsstelle lehnt jede Verantwortung für irgendwelche Schäden ab, die aus dem Umstand entstehen könnten, dass sie diesbezüglich nicht begrusst worden ist. 118. 26. 5. 42.

Importations de marchandises turques servant au règlement de la dette publique turque en Suisse

Selon le protocole additionnel à l'accord du 28 mars 1942 concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et la République turque, relatif au service de la dette extérieure turque en Suisse, ledit service sera effectué par l'importation en Suisse des marchandises turques désignées ci-dessous:

noisettes, noix, pistaches, raisins, figues, noyaux de fruits, tabacs, tapis, boyaux, essence de rose, vins, liqueurs, déchets osseux (tels que cornes, os, etc.), éponges, plantes médicinales.

La contre-valeur des marchandises énumérées ci-dessus n'étant affectée au service de la dette extérieure turque en Suisse que dans certaines limites, les importations effectuées en sus des contingents prévus tomberont de nouveau sous le coup des dispositions de l'accord concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre les deux pays. Les importateurs suisses sont dès lors invités à annoncer dès que possible à l'Office suisse de compensation à Zurich, les achats de marchandises désignées ci-dessus, conclus entre le 15 avril 1942 et la date de la présente publication et de se mettre en rapport avec ledit office avant la conclusion de tout nouveau contrat, aux fins d'établir sous quel régime les importations envisagées seront effectuées. L'Office suisse de compensation décline toute responsabilité pour des dommages quelconques qui pourraient résulter du fait de ne pas l'avoir consulté sur ce point. 118. 26. 5. 42.

Verzeichnis der Handelsreisenden

Sobien erschien die Ausgabe 1942 des «Verzeichnisses der Handelsreisenden». Das Heft bringt in seinem ersten Teil eine nach Kantonen geordnete Zusammenstellung derjenigen Firmen, die in der Zeit vom 1. Oktober 1941 bis 31. März 1942 Ausweiskarten für den Besuch der Privatkundschaft gelöst haben. Jeder Firma sind Angaben über ihre Geschäftszweige sowie die Namen der für sie tätigen Kleinreisenden beigefügt. Der alphabetische Teil enthält ausser den Firmen auch sämtliche im Verzeichnis genannten Reisenden in einem gemeinsamen Alphabet.

Die Ausgabe 1942 umfasst 134 Seiten und wird Interessenten von der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, Dienst für Handelsreisende, in Bern, unter Nachnahme von 2 Franken, oder bei Voreinsendung dieses Betrages franko, direkt zugestellt.

118. 26. 5. 42.

Liste des voyageurs de commerce

L'édition 1942 de la «Liste des voyageurs de commerce» vient de paraître. Outre les noms des voyageurs de commerce qui, du 1^{er} octobre 1941 au 31 mars 1942, se sont pourvus de cartes de légitimation pour la recherche de commandes auprès des particuliers, elle indique les établissements qui emploient les dits voyageurs, ainsi que l'objet du commerce. Le répertoire alphabétique donne, en une seule liste, les noms des voyageurs de commerce et des établissements figurant dans la première partie.

L'annuaire qui vient de paraître comprend 134 pages. La Division du commerce du département fédéral de l'économie publique, Service des voyageurs de commerce, à Berne, l'enverra aux intéressés contre remboursement d'une somme de 2 francs ou sur envoi préalable de ce montant.

118. 26. 5. 42.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz			Privatsatz im Ausland				
Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld	Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
%	%	%	%	%	%	%	%
24. IV. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	—	1 1/32	2 1/8	1 3/4	7/16
1. V. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	—	1 1/32	2 1/8	1 3/4	7/16
8. V. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	—	1 1/32	2 1/8	1 3/4	7/16
15. V. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	—	1 1/32	2 1/8	1 3/4	7/16
22. V. 1 1/2	1 1/4	1 1/2	—	1 1/32	2 1/8	1 3/4	7/16
23. IV. 1942			—	1 1/32	2 1/8	1 3/4	7/16
30. IV. 1942			—	1 1/32	2 1/8	1 3/4	7/16
7. V. 1942			—	1 1/32	2 1/8	1 3/4	7/16
14. V. 1942			—	1 1/32	2 1/8	1 3/4	7/16
21. V. 1942			—	1 1/32	2 1/8	1 3/4	7/16

Lombard-Zinsfuss: Basel, Gen., Zürich 3 1/4—4 1/2% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2 1/2%. 118. 26. 5. 42.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Redaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

Société Internationale de Placements, Basel

CANASIP

Anlage-Trust für kanadische Werte

Möglichkeit der Transferierung in Schweizerfranken von Couponserträgen

Die Coupons Nrn. 1 und 2 der Zertifikate «CANASIP» wurden ordnungsgemäss in Schweizerfranken und kanadischen Dollars eingelöst.

Dagegen konnten bekanntlich die folgenden Coupons:

- Coupons Nr. 3 per 1. Oktober 1940 von can. \$ 0.40 per Subunit
- Coupons Nr. 4 per 1. April 1941 von can. \$ 0.47 per Subunit
- Coupons Nr. 5 per 1. Oktober 1941 von can. \$ 0.40 per Subunit
- Coupons Nr. 6 per 1. April 1942 von can. \$ 0.38 per Subunit

total can. \$ 1.65 per Subunit

Infolge der kanadischen Devisenvorschriften nicht mehr in Schweizerfranken bezahlt werden.

Auf Grund eines zwischen den zuständigen kanadischen und schweizerischen Stellen getroffenen Abkommens und der von der Trustleitung und dem Treuhänder unternommenen Schritte ist es bis auf weiteres, und solange es die verfügbaren Devisen erlauben, möglich, Ueberweisungen in Schweizerfranken der Couponserträge «CANASIP», bis zum Betrag von USA.-\$ 100.— oder deren Gegenwert pro Monat und pro Person an natürliche, in der Schweiz niedergelassene, nichtfeindliche Personen im Sinne der kanadischen Gesetzgebung vorzunehmen. Um in den Genuss dieser Ueberweisungen treten zu können, muss der wirkliche Eigentümer der Zertifikate ein vorschriftsgemäss ausgestelltes Affidavit unterzeichnen und vom zuständigen britischen Konsulat legalisieren lassen sowie ausserdem eine von einer schweizerischen Bank, welche Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung ist, ausgestellte Erklärung beibringen, in welcher Name, Domicil und Nationalität des Zertifikatsinhabers bestätigt werden und ferner erklärt wird, dass an den Zertifikaten und deren Erlösen keine Feindesinteressen vorhanden sind.

Diejenigen natürlichen Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, die von dieser Transfermöglichkeit Gebrauch zu machen wünschen, werden gebeten, sich an eine der Zahlstellen,

Schweizerischer Bankverein, Basel } oder deren sämtlichen Sitze, Zweigniederlassungen
Schweizerische Kreditanstalt, Zürich } und Agenturen in der Schweiz,

zu wenden, sei es direkt oder durch Vermittlung ihrer Bank oder der Société Internationale de Placements in Basel, unter gleichzeitiger Einreichung der nichtperforierten Coupons sowie des vorgeschriebenen Affidavits, das vom zuständigen britischen Konsulat legalisiert sein muss. Dieses Affidavit darf ausschliesslich vom wirklichen Eigentümer der Zertifikate und nicht durch eine Bank oder Drittpersonen unterzeichnet werden.

Die Affidavitformulare zusammen mit einer Wegleitung betreffend die zu erfüllenden Formalitäten und die für die Legalisierung erforderlichen Unterlagen können bei den vorbezeichneten Stellen bezogen werden.

Jedes Gesuch wird den kanadischen Behörden zur Prüfung zugestellt werden, so dass längere Zeit vergehen kann, bis die Erträge nach der Schweiz transferiert und den betreffenden Zertifikatsinhabern vergütet werden können. Betreffende, die den Betrag von USA.-\$ 100.— pro Person übersteigen, werden in den folgenden Monaten überlesen.

Auf den zur Ueberweisung gelangenden Erträgen der Couponsfälligkeiten vom 1. April 1941 und ff. ist die eidgenössische Quellensteuer von 5% zu entrichten.

Die Trustleitung:

Société Internationale de Placements,

HAUSMANN AG.

Schweizerisches Medizinal- und Sanitätsgeschäft
ST. GALLEN

Einladung zur 43. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 11. Juni 1942, 16 Uhr, im Hotel Hecht in St. Gallen.

TRAKTANDEN:

1. Rechnung und Geschäftsbericht pro 1941.
2. Bericht und Anträge der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die gestellten Anträge.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Wahlen in Verwaltungsrat und Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Jahresbericht und der Bericht der Kontrollstelle können von den Herren Aktionären vom 1. bis 10. Juni 1942 im Sitzungszimmer der Gesellschaft, Marktgasse 11, in St. Gallen, eingesehen werden. An der gleichen Stelle können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 10. Juni 1942 die Stimmkarten für die Generalversammlung bezogen werden. G 65

St. Gallen, den 21. Mai 1942.

Der Verwaltungsrat.

Crédit Immobilier Suisse-Egyptien

Rue de Hollande 16, Genève

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblées générales ordinaire et extraordinaire, le mercredi 10 juin 1942, à 14 heures 30, à la Chambre de commerce de Genève, Rue Petitot 8, à Genève, avec l'ordre du jour suivant:

1. Assemblée générale ordinaire:
Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1940/41.
Rapport du contrôleur des comptes.
Votation sur les conclusions de ces rapports.
Approbation des comptes de l'exercice 1940/41 et décharge au conseil d'administration.
Renvoi de l'assemblée générale ordinaire devant statuer sur les comptes de l'exercice 1941/42.
2. Assemblée générale extraordinaire:
Modification de l'article 3 des statuts en vue d'une extension du but social.

Pour assister à ces assemblées, les actionnaires doivent déposer leurs titres au siège social, cinq jours au moins avant la date des assemblées. Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports du conseil d'administration et du contrôleur, le texte de la proposition de modification de l'article 3 des statuts seront à la disposition des actionnaires au siège social dès le 8 mai 1942.

X 104

Le conseil d'administration.

Svenska Taendsticks Aktiebolaget

(The Swedish Match Company)

Jönköping

Die Herren Aktionäre der Svenska Taendsticks Aktiebolaget werden hiermit zur **ordentlichen Generalversammlung**,

die am **Mittwoch, den 10. Juni 1942, 14 Uhr 30**, in den Räumen der Gesellschaft in Jönköping stattfindet, eingeladen.

Sämtliche eingetragenen Aktionäre erhalten ein Exemplar des in dieser Versammlung vorzuliegenden Geschäftsberichtes pro 1941, in englischer Sprache, durch die Post zugestellt.

Die nicht eingetragenen Aktionäre, die diesen Bericht ebenfalls zu erhalten wünschen, können denselben beziehen:

beim Schweizerischen Bankverein, in Basel,
bei der Schweizerischen Kreditanstalt, in Zürich,
bei der Eidgenössischen Bank A.G., in Zürich,
bei der Basler Handelsbank, in Basel,
bei der Aktiengesellschaft Leu & Co., in Zürich,
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, in Zürich,
bei der Schweizerischen Volksbank, in Bern
sowie bei sämtlichen schweizerischen Sitzen, Zweigniederlassungen und Agenturen dieser Institute,
bei der Société financière pour valeurs scandinaves en Suisse, in Genf,
bei den Herren Pictet & Cie., in Genf.

Jönköping, den 15. Mai 1942.

Der Verwaltungsrat,

Schweizerische Gesellschaft für Metallwerte, Basel

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der **Samstag, 30. Mai 1942, vorm. 11 Uhr**, im Gebäude des Kaufmännischen Vereins (II. St.), Aeschengraben 15, in Basel stattfindenden

32. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

- Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr vom 1. Februar 1941 bis 31. Januar 1942.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung betreffend:
 - Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz;
 - Entlastung der Verwaltung.
- Wahl der Kontrollstelle.
- Verschiedenes.

Die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an dieser vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis mit **Dienstag, den 26. Mai 1942** beim Schweizerischen Bankverein in Basel oder in Zürich bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine **Empfangsbcheinigung** und die **Zutrittskarte** ausgehändigt werden.

Der Bericht der Kontrollstelle sowie die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom **20. Mai 1942** an in unserem Geschäftslokal, Aeschenvorstadt 4^{II}, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Basel, den 15. Mai 1942.

Der Verwaltungsrat.

Société financière pour l'industrie au Mexique

Le dividende de l'exercice 1941 est payable contre remise du coupon n° 29, dès le **22 mai 1942, à raison de 12 fr. 50 par action**, moins impôt 11%, à Genève: aux **généralistes de MM. Pictet & Cie, Rue Diderot 6**.

L'assemblée extraordinaire tenue le 21 mai 1942 a adopté de nouveaux statuts et modifié la raison sociale en « **SOPAFIN** » Société de participations financières et Industrielles.

Les actions seront échangées ultérieurement.

X 103

SA. des Carrières de St-Triphon et Collombey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi 6 juin 1942, à 17 heures**, à la Maison de ville à Aigle.

Ordre du jour statutaire:

Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de pertes et profits, le rapport du conseil d'administration et celui des vérificateurs des comptes, sont à la disposition des actionnaires dès le **27 mai 1942** chez **M. Ch. de Ramer, administrateur délégué, à Aigle**, qui délivrera les cartes d'admission. L 142

St-Triphon, le 22 mai 1942.

Le conseil d'administration.

Fabrique de pâtes de bois de la Doux, St-Sulpice

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mardi 9 juin 1942, à 11 heures 45**, chez **Messieurs DuPasquier, Montmolin & Cie, à Neuchâtel**.

ORDRE DU JOUR: 1. Rapport du conseil. 2. Rapport de Messieurs les vérificateurs des comptes. 3. Vote sur les conclusions de ces rapports. 4. Nominations statutaires. 5. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition des actionnaires dès le **29 mai 1942**, chez **Messieurs DuPasquier, Montmolin & Cie**, qui délivreront les cartes d'admission contre présentation des actions ou pièces justificatives. N 34

St-Sulpice, le 20 mai 1942.

Le conseil d'administration.

Advokatur-Eröffnung

Nach mehrjähriger Gerichts- u. Anwaltspraxis in verschiedenen Kantonen hat

Rechtsanwalt

Ernst Fricker

am Münzgraben 4 in Bern seine

Anwaltspraxis

eröffnet und empfiehlt sich bei dieser Gelegenheit zur gewissenhaften Besorgung aller einschlägigen Aufträge

Schweizerische Weberei-Apparaten-Fabrik AG. i. L. in Pfäffikon (Schwyz)

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung
auf **Freitag, den 5. Juni 1942, nachmittags 4 Uhr**, in das Hotel Du Lac in Rapperswil.

TRAKTANDEN:

- Protokoll.
- Vorlage des Geschäftsberichtes.
- Wahlen in den Verwaltungsrat.
- Umfrage.

Die Eintrittskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung sind gegen Vorweisung der Aktien oder gegen sonst genügenden Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Advokaturbureau Dr. jur. H. Kummer, Rechtsanwalt, vorm. Dr. A. Gmür, in Rapperswil, zu beziehen. G1 9

Der Verwaltungsrat.

Oesterreichische Garantierte Konversionsanleihe 1934/59 5%-Schweizertranche

Die Anleihehrehändler geben hiermit bekannt, dass die nachstehend aufgeführten, auf Schweizerfranken lautenden Obligationen der 5%-Schweizertranche der Oesterreichischen Garantierten Konversionsanleihe von 1934 im Nominalbetrage von Franken 264 000 gemäss den Bestimmungen von Art. 7, Absatz 3, des für die Anleihe bestellten General Bond zur Rückzahlung auf den 1. Juni 1942 ausgetost worden sind.

Obligationen von je Fr. 1000 nominal:

27	1519	3033	5602	8118	10391	13240	14603
40	1749	3093	5709	8149	10603	13248	14631
45	1910	3102	5762	8348	10626	13265	14647
161	1940	3127	5827	8375	10653	13372	14682
222	1941	3152	5903	8376	10672	13395	14737
250	1974	3176	5951	8509	10677	13407	14766
422	2017	3319	5967	8561	10703	13409	14790
427	2052	3359	6306	8765	10713	13420	14797
453	2053	3443	6503	8773	10753	13421	14886
521	2157	3512	6707	8797	10938	13429	14898
525	2261	3534	6733	8831	10950	13571	14906
656	2301	3540	6912	8844	10994	13649	14909
732	2327	3554	6918	8856	11000	13667	15086
747	2354	3560	6965	8927	11009	13685	15099
749	2484	3605	7052	9001	11116	13686	15133
827	2491	3657	7076	9012	11144	13795	15237
834	2561	3673	7089	9031	11377	13804	15244
835	2572	3726	7199	9045	11424	13948	15330
837	2609	3808	7240	9137	11519	13955	15355
855	2627	3848	7262	9146	11529	13956	15400
876	2663	3849	7306	9163	11531	13979	15401
879	2695	3878	7311	9175	11559	13985	15407
883	2716	4049	7341	9429	11689	14005	15409
946	2717	4627	7476	9441	11710	14014	15573
965	2731	4628	7562	9444	11725	14044	15599
1000	2749	4716	7586	9480	11741	14081	15604
1021	2768	4785	7603	9495	11860	14105	
1208	2913	4844	7611	10089	11878	14218	
1252	2934	4927	7707	10110	11927	14224	
1263	2957	5005	7743	10162	12018	14240	
1282	2973	5175	7789	10177	12044	14388	
1284	2999	5385	7869	10241	12059	14428	
1316	3012	5461	7895	10297	13010	14471	
1324	3021	5512	8023	10299	13190	14523	

Ferner sind ausgetost auf den 1. Juni 1941 die Nrn. 15763, 15772.

Q 164

Compagnie du chemin de fer électrique Monthey-Champéry-Morgins

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour **mardi 9 juin 1942, à 11 heures**, à Lausanne, Restaurant des deux Gares.

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1941.
- Approbation des comptes et du bilan de l'exercice 1941.
- Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1941 ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes sont tenus à la disposition des actionnaires, dès ce jour, au bureau de la Compagnie, à Monthey, et à la Société suisse d'électricité et de traction à Bâle.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées à Messieurs les actionnaires, sur présentation des titres jusqu'au 6 juin 1942, à Bâle, par la Société suisse d'électricité et de traction. Aucune carte ne sera délivrée à partir du 8 juin 1942. S 26

Monthey, le 22 mai 1942.

Le conseil d'administration.

RUF ORGANISATION

RUF-GRIFF

schaltet die klassische „Tücke des Objekts“ aus

- Griff gibt aus Tausenden das gesuchte Konto sofort in die Hand und verhindert Fehlablagen
- Griff signalisiert
- Griff gibt vollendeten Ueberblick auf kleinstem Raum
- Griff ist unübertroffen anpassungsfähig und wirtschaftlich

Wie sich Kästchen, Leitkarte, Konten und Reiter zu nie versagender Kontrolle vereinigen, zeigt Ihnen anschaulich der hübsche Prospekt „RUF-Griff“.

RUF - BUCHHALTUNG AKTIENGESELLSCHAFT
Zürich, Löwenstr. 19, Tel. 5 76 80

Montreux Hôtel EDEN
Gelobt. Neb. Kurzaal. Mässig. Preis

1 grosser, doppeltüriger

Kassa- und Bücherschrank

garantiert feuer- u. sturzsicher, mit Tresor und grossem Bücherraum, zu mässigem Preise

zu verkaufen.

Offerten unter Chiffre Y 6678 G an Publicitas St. Gallen. G 64



Säcke jeder Art und Grösse

Blachen aus nur gutem, wasserdicht imprägniertem Segel

Fersthandschuhe und **Schürzen** für Industrie und Gewerbe

A. B. ZIHLER

SACK-FABRIK, Bern
Dammweg 7a
Seit 25 Jahren Qualitätsware
Eigene Sattlerei!

Zusätzliches Einkommen

ist in der heutigen Zeit doppelt willkommen. Durch Vermittlung von Lebensversicherungen (stille Mitarbeit) schaffen Sie sich **lohnenden Nebenverdienst**. Absolute Diskretion. Verlangen Sie Unterlagen von:

C. G. Duft & Co., Zürich, Sihlstr. 43 Tel. 5 88 38
Generalagentur der „Vita“ Lebensversicherungs-AG., Zürich. Z 310

Les rendez-vous d'affaires se font à **l'Hôtel-Château Bellevue, Sierré**
Tel. 5 10 01. S 17 F. Dénéröaz, Dir.

J. Bobst & Fils SA.

Avis aux actionnaires porteurs d'actions de toutes catégories

1. L'assemblée générale extraordinaire du 22 mai 1942 a décidé l'émission de 1640 actions ordinaires nouvelles, d'une valeur nominale de fr. 100. — chacune, jouissance 1^{er} juillet 1942. Elle a constaté la libération intégrale de cette nouvelle émission. L'augmentation du capital n'a pas fait l'objet d'une souscription publique.
 2. Ladite assemblée générale a décidé que, conformément à l'article 7, troisième alinéa des statuts non révisés, la souscription des actions nouvellement émises serait offerte aux actionnaires, à raison de 2 nouvelles pour 9 anciennes, de toutes catégories, au prix de fr. 100. — chacune, payables en souscrivant.
 3. Les demandes de souscription des actionnaires qui n'auraient pas encore exercé leurs droits, devront être adressées du 23 mai au 10 juin 1942 à l'Union de banques suisses, à Lausanne, accompagnées des actions anciennes justifiant leur privilège.
 4. Tout actionnaire qui n'aura pas exercé son droit de souscription dans le délai prévu, c'est-à-dire jusqu'au 10 juin 1942 au plus tard, sera considéré comme y ayant renoncé.
 5. Toutes les actions de la société devront être déposées, munies des coupons n° 10 et suivants, à l'Union de banques suisses à Lausanne, pour être échangées contre de nouveaux titres qui seront délivrés ultérieurement. (Le coupon n° 9 afférent à l'exercice 1941/42 reste en possession de l'actionnaire.)
- Prilly, le 22 mai 1942. Le conseil d'administration.

Società Ferrovie Luganesi, Lugano

Avviso di convocazione

I Signori azionisti della SA. Ferrovie Luganesi sono convocati in assemblea per il giorno di sabato 6 giugno 1942, alle ore 9, nell'Ufficio di direzione alla stazione di Lugano, per le seguenti

TRATTANDE:

- a) Parte ordinaria:
 1. Rapporto del consiglio di amministrazione e dei revisori sulla gestione dell'anno 1941. Esame ed approvazione dei conti e bilancio 1941 e scarico al consiglio ed alla direzione.
 2. Nomine statutarie.
 - b) Parte straordinaria:
 3. Unificazione degli attuali prestiti ipotecari 4½% e 5% in un unico prestito di fr. 1 300 000 al 4%.
- Il bilancio, il conto profitti e perdite ed il rapporto dei revisori sono visibili presso la direzione della società.
- Per prendere parte all'assemblea, i Signori azionisti dovranno depositare, non più tardi di venerdì 5 giugno 1942 presso la sede sociale, le loro azioni. La ricevuta di deposito servirà da carta di ammissione e darà diritto, nel giorno dell'assemblea, ad una corsa gratuita di andata e ritorno sulla ferrovia Lugano—Ponte-Tresa.
- Lugano, 23 maggio 1942.

Per il consiglio di amministrazione,

il presidente: **avv. Luigi Balestra** il segretario: **Pietro Tognetti**

ÜBERARBEITET?

Man frage nicht warum! Materialverknappung . . . Rationierung . . . Kontingentierung . . . neue und neueste behördliche Vorschriften . . . neue Formulare . . . neue Steuern . . .

Wirklich, das Geschäft ist kein reines Vergnügen mehr! Ist es da verwunderlich, wenn Körper und Geist manchmal nicht mehr recht wollen? Wenn man sich gehetzt vorkommt und müde fühlt? Wenn die gewohnte Entschlusskraft und Beweglichkeit, wenn der richtige Schwung fehlt? Wenn sich schliesslich jener bleierne Druck im Kopf einstellt, man schlecht einschläft und schlecht wieder aufsteht? . . .

Wenn auch Sie zu den Vielbeschäftigten an verantwortungsvollem Posten gehören, die dieses Lied aus eigener Erfahrung kennen, dann bringen wir hier eine gute Nachricht für Sie: es gibt nämlich ein wundervolles und sicher wirkendes Mittel gegen diese Erschöpfung, einen einzigartigen Kräftespender: das Sonnenbad unter der Belmag-Bergsonne.

Eine zeitraubende, umständliche Prozedur? Absolut nicht! Sie drehen den Schalter und schon strahlt sie mächtig, die Belmag-Bergsonne. Sie stärkt Ihren Körper, sie wirkt belebend, sie bräunt, sie gibt neue Kraft und frischen Mut, kurz: sie macht aus Ihnen im Handumdrehen einen neuen, arbeitsfrohen, zielbewussten Menschen.

Bitte verlangen Sie unsere illustrierte Broschüre über die Belmag-Bergsonne, die Ihnen weitere Auskunft gibt und die verschiedenen Modelle zeigt. - Belmag Zürich, Bubenbergstrasse, Telefon 5 76 20.



An die Obligationäre der Montreux-Berner-Oberland-Bahn

Wir nehmen Bezug auf das Sanierungsprojekt der Montreux-BOB, womit den Obligationären

Umwandlung ihrer Hypothekar-Forderungen in Vorzugsaktien

zugemutet wird. Dies trotz Verbesserung der Betriebsergebnisse

von Fr. 117 027 AUSGABENÜberschuss pro 1939
auf Fr. 595 194 EINKAMMENÜberschuss pro 1941

Dabei soll den **alten Aktionären** (hauptsächlich Kantone) trotz Reduktion des Nominalwertes (unter Hinzurechnung des proportionierten Aktienbesitzes der Eidgenossenschaft) **das stimmrechtliche Uebergewicht gewahrt** werden.

Trotzdem den Obligationären die Aufgabe ihrer hypothekarisch sichergestellten Forderungen mit allen möglichen Argumenten und Druckmitteln schmackhaft gemacht wird, bestehen doch die Aktionär-Kantone auf Ersetzung einer neuen I. Hypothek als Sicherung ihres vorgesehenen Vorschusses von Fr. 1 000 000.

Gegen diese Bestrebungen muss energisch Front gemacht werden, und wir fordern alle Obligationäre auf, sich unserer Aktion anzuschliessen, unter Depotierung der Obligationen bei der

Bank von ERNST & Cie. BERN, Bärenplatz

gegen Aushändigung eines bezüglichen Empfangs- und Lieferscheines.
Vertretungsgebühr: Fr. 1 pro Fr. 1000 nominal vertretenes Kapital.

Interessenten stellen wir auf Wunsch, durch unsere Depotbank, einen die Lage ausführlich behandelnden Bericht zu.

Für das Schutzkomitee der Obligationäre MONTREUX-BOB:

O. Aeberhard, Kaufmann, Bern.
Dr. H. Pfister, Fabrikant, Muri bei Bern.